

Mit Benefizveranstaltung



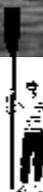
gegründet 1887

2017

DONAU CUP

Die Erlebnisregatta

DrachenCup
Rudern gegen Krebs
24.06. - 25.06.2017



Ulmer
Ruderclub
Donau e.V.

UNSERE LIGA: GEWERBEIMMOBILIEN
DIE MEISTERSCHAFT: ERFOLGREICHE
PROJEKTE STEMMEN



Wir stoßen Projekte an, stemmen sie und reißen sie zur »Hochstrecke«.

Neben der Technik sind sowohl beim Gewichtheben als auch bei der Projektentwicklung Schnelligkeit, Kraft, Köpfcchen, Koordination und Beweglichkeit für den Erfolg maßgeblich. Wir unterstützen Sie dabei, die beste Lösung zu finden und optimieren langfristig Ihre Wertschöpfung.

PEGulm

Projektentwicklung



www.peg-ulm.de
Schillerstraße 18 | 89077 Ulm
T 0731 800 16 13

Grüßwort des Ministerpräsidenten

Am 25. Juni findet bereits zum vierten Mal im Rahmen von „Rudern gegen Krebs“ in Ulm eine Regatta statt, um aktiv die Lebensqualität von Menschen mit Krebs zu verbessern. Alle haben an diesem Tag das gemeinsame Ziel, auf der malerischen Donau Spenden für die Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin des Universitätsklinikums Ulm zu sammeln. Ich freue mich, erneut die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung zu übernehmen und begrüße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Regatta in der Donaustadt.

Es ist unbestritten, dass Sport dabei hilft, sich psychisch zu stabilisieren und gesundheitlichen Problemen vorzubeugen. Für krebserkrankte Patientinnen und Patienten ist es deshalb besonders wichtig, dass sie neben der medizinischen Versorgung die Möglichkeit haben, sich regelmäßig und adäquat sportlich zu betätigen. Hier hilft die Stiftung „Leben mit Krebs“, indem sie bei den bundesweiten Regatten Geld sammelt und damit Sportprogramme für an Krebs erkrankte Menschen ermöglicht. Seit nunmehr zwölf Jahren wird bundesweit durch den finanziellen Erlös so eine wichtige Grundlage für die individuelle, sportliche Betreuung der Patienten geschaffen.

Die Zuschauer erwarten bei der diesjährigen Regatta spannende Wettkämpfe und ein abwechslungsreiches Programm am Ulmer Volksfestplatz. Von Anfängerringen über Sonderklassen bis hin zur



Meisterklasse für professionelle Ruderer werden wieder rund 100 Boote um den Sieg ringen. Hier baut die Benefizregatta auch auf die soziale Funktion des Sports auf: Die Wettkämpfe bringen Menschen zusammen und ermöglichen, dass die Teilnehmenden trotz unterschiedlicher Voraussetzungen gemeinsam Spaß an der körperlichen Aktivität haben. Selbst noch völlig Unerfahrenen wird durch ein Trainingsprogramm des Ulmer Ruderclub Donau e.V. die Partizipation ermöglicht.

Der Stiftung „Leben mit Krebs“, dem Universitätsklinikum Ulm, dem Ulmer Ruderclub Donau e.V., den Sponsoren sowie allen Beteiligten danke ich herzlich für die Organisation der diesjährigen Benefizregatta. Ferner gilt mein Dank allen



Ruderinnen und Ruderern, die mit ihrem Engagement einen großen Dienst für die Allgemeinheit leisten und denen ich eine erfolgreiche Regatta wünsche.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-
Württemberg

Grüßwort des Oberbürgermeisters

Herzlich willkommen zum 29. Donau-Cup am 24. und 25. Juni 2017!

Ich freue mich sehr, Sie alle, liebe Freunde des Donau-Cups zu dieser traditionellen Ulmer Sportveranstaltung auf und an der Donau begrüßen zu dürfen.

Auch wenn die DRV-Regatta in diesem Jahr eine Pause einlegt und damit keine baden-württembergischen Rudervereine beim Donau-Cup 2017 an den Start gehen können, ist dennoch ein äußerst attraktives Programm auf und vor allem auch entlang der Donau geboten.

Spannend und lautstark wird es sicher wieder beim Drachen-Cup zugehen, wenn die Drachenboote - ausgestattet mit Drachenkopf, Trommler und einschüchternden Schlachtruf - um den Sieg fahren werden. Die angemeldeten Freizeit- und Betriebsmannschaften haben sich auch dieses Jahr sicher wieder intensiv auf die Rennen vorbereitet und gehen mit großen Ambitionen an den Start.

Erfreulicherweise wird auch in diesem Jahr der Donau-Cup von der Benefiz-Regatta abgerundet. Unter dem Motto „Rudern gegen Krebs“ werden hierbei vom Ulmer Ruderclub e.V. und der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin am Universitätsklinikum Ulm fleißig Spenden gesammelt. Der Erlös kommt im vollen Umfang der Stiftung „Leben mit Krebs“ zu Gute. An der Benefiz-Regatta, die 2005 ins Leben gerufen wurde, haben sich bisher deutschlandweit über 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei 83 Regatten an 23



Standorten für den guten Zweck und die Idee der Stiftung in die Riemen gelegt. Die Regatta-Serie ist die größte Breitensportveranstaltung dieser Art in Deutschland und es ist schön, dass Ulm ein Teil dieser beachtlichen Leistung ist.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich beim veranstaltenden Ulmer Ruderclub e.V. mit all seinen engagierten Helferinnen und Helfern bedanken. Ebenso gilt meinen Dank allen Sponsoren und Unterstützern. Ohne diesen tollen Einsatz und dem Engagement aller könnte der traditionelle Donau-Cup nicht gelingen! Ebenso gilt mein Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den zahlreichen Zuschauern, die dieses Highlight mit sportlichem Leben erfüllen.

Ich wünsche allen einen schönen Donau-
Cup 2017 mit viel Freude und hoffentlich
bestem, sonnigem Ruder-Wetter!

Czisch

Gunter Czisch
Oberbürgermeister



Gemeinsam Ziele erreichen.



Baustoffe • Fliesen • Parkett + Laminat • Garten + Terrasse

Wir sind Ihr verlässlicher Baustoffpartner in Ihrer Region

WÖLPERT

Ihr freundlicher Holz- und Baustoffhändler

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG
Finninger Straße 61 • 89231 Neu-Ulm

www.woelpert.de

NEUBAU

UMBAU

SANIERUNG

WWW.KUSSINGER-BAU.DE



KUSSINGER BAU

Industriestraße 10 · 89275 Elchingen

Telefon (0731) 92768-0

Telefax (0731) 92768-26

e-mail: info@kussinger-bau.de



weber

NATURSTEIN

**Erbach
Ulm**

Weber Naturstein
Steinmetz- und
Bildhauerwerkstatt
Daimlerstraße 8
89155 Erbach
Fon 0 73 05/96 63-0
Fax 0 73 05/96 63-29

Donau-Cup 2017

Grußwort des Ministerpräsidenten	3
Grußwort des Oberbürgermeisters	5
Der 29. Donau-Cup	9
Programm zu Wasser und zu Land	11
Lageplan und Fahrtenordnung	14

Drachen-Cup

Drachen-Cup 2017	15
Regeln Bootsbesatzung	16
Tschau, Max!	18
Die Legende der Drachenboote	19
Teilnehmende Teams 2017	21
Startmeldung der Teams	24
Rennen am Samstag	25
Training der Drachenboote	26

Rudern gegen Krebs

Die Regatta in Ulm	29
Warum in Ulm?	35
Pink Paddling in Ulm	37
Die Paten: Ausbildung der Teams	39
Halbzeit-Party	42
Hans Gog: Wieder am Start	44
Kerstin Hartmann	46
Hall of Fame	47
Pate? Warum?	49
Die Hauptakteure	50
Teamporträts	56
Der Regattatag	61
Zeitplan	62
Qualifikationssystem	63
Ulms kleine Spatzen	65
Boote, Material und Pflege	66
In eigener Sache: Das Orga-Team	67

Ulmer Ruderclub „Donau“

Einsichten und Ansichten	71
Die URCD-Sportler	73
Ruder- und Drachenboot-Ausbildung	79

Organisation und Sponsoren

Organisatoren des Donau-Cup 2017	81
Impressum	81
Dank an Sponsoren und Unterstützer	82

Der 29. Donau-Cup 2017

Die Erlebnisregatta!

Der Donau-Cup ist seit Jahrzehnten fester Bestandteil des sommerlichen Veranstaltungskalenders in Ulm und Neu-Ulm. Die Mischung von Ruderregatta und Drachenbootrennen strahlt einen besonderen Reiz aus und lockt jedes Jahr über 1000 aktive Sportler und Sportlerinnen und eine Vielzahl von Zuschauern in die Ulmer Friedrichsau.

Bei unserem Drachen-Cup, der für Freizeitmannschaften ausgeschrieben ist, beträgt die Wettkampfstrecke 250 m. Dies mag sich kurz anhören, erscheint für die Paddler im Drachenboot jedoch meist unendlich lang. Die Drachenbootmannschaften fahren diese Strecke im Sprint, und die rund 100 Paddelschläge, die für diese Distanz erforderlich sind, fordern viel ab von den Teilnehmern.

Am Sonntag findet die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ statt. Seit 2005 wird diese Regatta bundesweit in Kooperation mit lokalen Rudervereinen und onkologischen Therapieeinrichtungen ausgetragen. Auch im Jahr 2017 wird wieder an 10 Standorten für den guten Zweck gerudert. Ulm ist der 2. Austragungsort dieser Regattareihe.

Die Streckenlänge beträgt auch hier 250 Meter und wird in Gig-Doppelvierern mit Steuermann gerudert. Besonders erwähnenswert ist der Umstand, dass die Rudermannschaften größtenteils aus Freizeitmannschaften bestehen, die in dieser Sportart keine Vorkenntnisse besitzen. Ihre aktuellen Ruderfähigkeiten erwarben sich die meisten Teams in Kurz-Ausbildungen



bestehend aus vier Ausbildungseinheiten unter Anleitung ihres Steuermannes.

Neben den Wettbewerben auf dem Wasser sind weitere Attraktionen um die Donau geplant, damit der Donau-Cup auch weiterhin ein interessanter Freizeit-Event für Alt und Jung bleibt.

Wir freuen uns, dass an diesem Wochenende so viele Menschen zu uns ans Donauufer kommen, um Ruderer und Drachenbootpaddler einmal live zu erleben und anzufeuern.

Für den Ulmer Ruderclub Donau e.V. als Veranstalter hat die Großveranstaltung „Donau-Cup“ eine ganz unterschiedliche Bedeutung: Zum einen bedeutet die Organisation einen Kraftakt für die Mitglieder, die alle ehrenamtlich für den Verein tätig sind. Zum anderen macht eine gelungene Veranstaltung einfach Freude und schweißt die Mitglieder sprichwörtlich zusammen.

Wenn alles klappt und Petrus uns hold ist, dann tragen die Einnahmen aus Startgebühren, Firmenwerbung und Bewirtung im Festzelt nach Abzug aller Kosten zu einem Zuschuss in den Vereinsetat bei.

Unser besonderer Dank gilt den zahlreichen vereinsexternen Helfern und Firmen, die uns in vielen kleinen und größeren Dingen unterstützen, preislich entgegen kommen oder auch mal gar nichts in Rechnung stellen. Ohne deren Hilfe wäre die Durchführung des Donau-Cups nicht möglich.

Auch für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, die wir bei allen Behörden, Institutionen und von unserem befreundeten Ruderverein in Neu-Ulm in der Vorbereitung und Durchführung des Donau-Cups erleben, bedanken wir uns herzlich.

Andreas Huber

1.Vorsitzender
Ulmer Ruderclub Donau e.V.



Samstag 24. Juni 2017

Auf dem Wasser ...

10.00 Uhr
11.50 Uhr
13.50 Uhr

Drachenboot: Vorläufe
Drachenboot: Zwischenläufe
Pause im Drachenbootrennen

14.10 Uhr
15.50 Uhr

Drachenboot: Halbfinale
Pause im Drachenbootrennen

16.20 Uhr

Drachenboot: Finalläufe

... und an Land

ab 09.00 Uhr

Festzeltbetrieb mit Kaffee, Kuchen, Getränken
und warmen Speisen

ab 18.15 Uhr
ab 18.30 Uhr

Teampräsentationen
After-Race-Party
mit Ehrung der Tagessieger des Drachen-Cups
live-Musik "Silent Yard"

Ende gegen 23.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Hinweis:

Für unsere beiden Regattatage haben wir ein Live-Portal eingerichtet:

Für den Drachen-Cup:

<http://drachen-uhl.rudernonline.de>

Und für die Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“:

<http://uhl-live.rudernonline.de>

Sonntag 25. Juni 2017

Auf dem Wasser ...

09.00 Uhr
11.54 Uhr
13.50 Uhr

Vorläufe „Rudern gegen Krebs“
Hoffungsläufe „Rudern gegen Krebs“
Pause mit Einlagerennen der PinkPaddlers

14.18 Uhr
15.54 Uhr
16.06 Uhr

Halbfinale „Rudern gegen Krebs“
Vorläufe der Stiftung Leben mit Krebs
TimeTrial 1 Meisterklasse

16.18 Uhr
16.38 Uhr
16.42 Uhr

Finale Offene Klassen (Mixed, Frauen, Männer)
TimeTrial 2 Meisterklasse
Finale Rennen der Stiftung Leben mit Krebs

16.48 Uhr

Superfinale

... und an Land

ab 07.30 Uhr

Festzeltbetrieb mit Kaffee, Kuchen, Getränken
und warmen Speisen

ca. 09.45 Uhr

Eröffnung der Benefizveranstaltung durch
den Schirmherrn, den Ulmer Oberbürgermeister
Gunter Czisch

ab 17.30 Uhr

Siegerehrungen im Festzelt
Moderation: Arno Boes

bis ca. 20.00 Uhr

Ausklang und Ende des Donau-Cup 2017 so-
wie der Benefizveranstaltung „Rudern gegen
Krebs“

Übrigens:

Die gesamte Bewirtung im Festzelt erfolgt durch unsere Mitglieder. Für die Dauer der gesamten Veranstaltung „schichten“ Frauen und Männer von morgens bis spät in die Nacht beim Getränke-, Kuchen- und Warmtheckenverkauf.

Bei den Veranstaltungen im Festzelt sind wir von der Genehmigungsbehörde gehalten, das gesetzliche Recht der Anwohner auf ungestörte Nachtruhe ab 22 Uhr zu respektieren und zu gewährleisten. Die Lautstärkenregelung der Musik erfolgt dementsprechend.



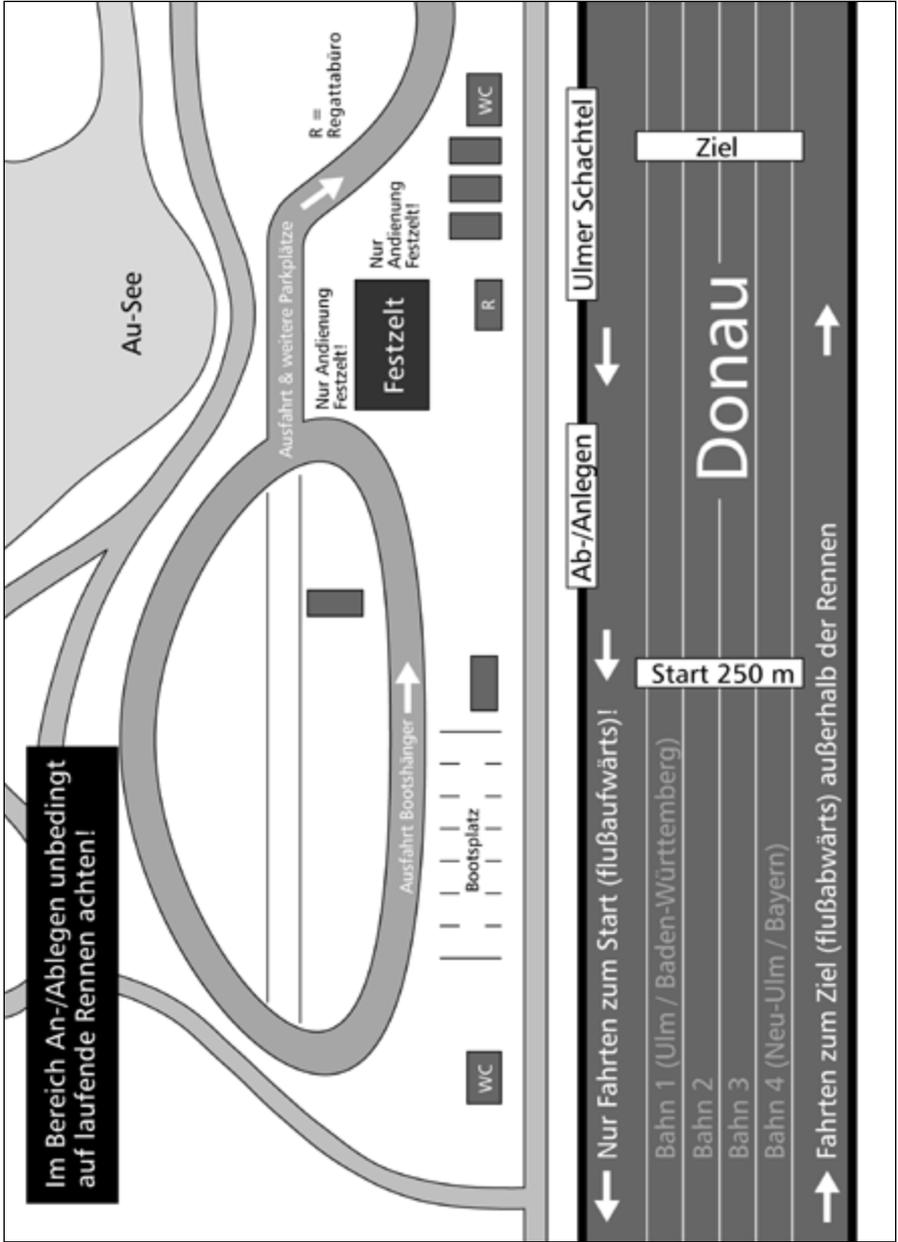
Festzelt und Bewirtung

Ihr Wohl liegt uns am Herzen

Neben der Regattastrecke, auf Höhe des Volksfestplatzes, befindet sich während der Veranstaltungstage das Festzelt des Ulmer Ruderclubs. Hier heißen wir alle Besucher des Donau-Cups ganz herzlich willkommen. Sie haben die Möglichkeit - von Feuerwurst & Co. bis Kaffee und Kuchen - aus einer Vielzahl von Speisen zu wählen. Natürlich haben Sie dort auch die Möglichkeit, sich an unserer umfangreichen Getränketheke zu erfrischen oder ein kühles Bier zu genießen.

Unser Festzeltteam freut sich auf Ihren Besuch!





Der Drachen-Cup 2017

Erneut paddeln sie um den Sieg: Drachenboot-Teams, bestehend aus Stamm-tischrunden, Freundeskreisen, Sportvereinen, Stadtverwaltungsmitarbeitern, Abteilungen von Firmen, Ärzte, Pfleger und Krankenschwestern, Studenten, Professoren und und und.

Ein Riesenspaß für die einen, sportliche Herausforderung für die anderen. In jedem Fall trägt das gemeinsame Paddeln zur Teambildung bei, was gerade in Unternehmen erkannt wurde und weshalb entsprechende Aktivitäten unterstützt werden. Drachenbootrennen finden auf der ganzen Welt statt. Neben den Amateur- und Profiwettkämpfen haben sich auch Rennen für sogenannte Fun-Teams etabliert. Mit einer wasserbegeisterten Mannschaft kann man dabei ohne großen Trainingsaufwand einen tollen Wettkampf erleben.

Der Trommler im Bug des Drachenbootes gibt den Rhythmus an. Bei den Rennen kommt es nicht allein auf Kraft und Ausdauer an! Geschick, Paddeln im Takt und Gemeinsamkeit der Bewegungen sind ebenso wichtig, um eine gute Zeit herauszufahren. Beim Drachen-Cup Ulm fahren die Fun-Teams die 250m-Sprintstrecke.

International werden die Wettkämpfe über unterschiedliche Streckenlängen ausgetragen: Über 200m, 250m, 400m,



1.000m bis zu 9.000m. Die Drachenbootfahrer sind international organisiert und veranstalten Europa- und Weltmeisterschaften.

Unser Drachen-Cup zieht seinen Reiz für Teilnehmer wie Zuschauer aus der Tatsache, dass in Fun-Teams jeder mitmachen kann.

Am Samstagmorgen beginnen dann die Rennen. Wie wird der jeweilige Gruppensieger ermittelt? Ausgeschrieben sind Drachenboot-Rennen in unterschiedlichen Teilnehmergruppen:

Gruppe A: Mixed

Gruppe B: Small Mixed

Gruppe C: Open (Männer)

Gruppe D: Schüler-Cup

Gruppe E: Frauen-Boot



Damit die Rennen ausgetragen werden, ist eine Mindestteilnehmerzahl von 4 Teams pro Gruppe erforderlich.

Die Siegerehrung findet am Samstagabend im Festzelt statt.

Zahlreiche Attraktionen werden am Samstagabend bei einem bunten Programm auf die teilnehmenden Mannschaften warten.

Bootsbesatzung

Kategorie A Mixed

16 PaddlerInnen + 1 Trommler
max. 12 Männer, min. 4 Frauen

Kategorie B Small Mixed:

10 PaddlerInnen + 1 Trommler
max. 8 Männer, min. 2 Frauen

Kategorie C Open (Männer):

16 PaddlerInnen + 1 Trommler
freie Besetzung

Kategorie D Schüler-Cup

16 Paddler + 1 Trommler
freie Besetzung

Kategorie E Frauen-Boot

16 Paddlerinnen + 1 Trommler

Strecke:

Die Renndistanz beträgt für alle Kategorien 250 m.



Regattaplanung

Drachenboot-Team Ulmer Ruderclub Donau e.V.: Max Löwlein und Christian Drescher

Technische Durchführung, Zeitnahme sowie Ergebnislisten: Ingenieurbüro Dr. Engelmann

Alle Läufe und Ergebnisse können online und live eingesehen werden über:
<http://drachen-uhl.rudernonline.de/>



Tschau Max!

Max Löwlein in seiner letzten Ulmer Drachenbootsaison

Kennengelernt hab ich den Max beim Rudern, als er mich bei meinen ersten Einer-Testfahrten aus den Fluten gerettet hat. Er hielt das Boot fest, in das ich wieder einsteigen wollte, und er schwamm auch ein zweites Mal dazu als ich mit Mühe, ebenfalls schwimmend am Boot, das Ufer am Steg erreichen wollte ..., lächelnd, lässig, ... eben Max. Damals dachte ich noch, er ist bestimmt schon länger Ruderer, bis rauskam dass er Paddler war mit einem offenen Geist fürs Rudern. Ungewöhnlich.

Immerhin ist er wohl der einzige URCD-„Ruderer“ der zeitgleich im Ulmer Paddler Verein war und die dazwischen befindlichen Donauwogen etwas glätten wollte und dadurch eine Verbindung zweier Vereine erhalten wollte, die begründet ist über den puren Spaß am und auf dem Wasser – egal ob vorwärts oder rückwärts gefahren wird. Dafür schon gebührt ihm großer Respekt!

Inzwischen saß ich auch schon mal im 2er Paddelboot – nicht übel! Dass er das Rudern dann nur kurz versucht, aber doch nicht weiterverfolgt hat, ist zwar schade, aber seine Begeisterung gehört eben mit Herz und Seele dem Drachenbootfahren, den Leuten im Boot und dem Teamgeist! Und damit war er ja auch unglaublich erfolgreich, gekrönt mit mehrfachen Teilnahmen bei Weltmeisterschaften, und dabei zweifacher Weltmeister in Tschechien sowie Vizeweltmeister in Kanada.

In den letzten beiden Jahren hat er sich dann auch im Rahmen des Donau-Cups dem Gelingen des Drachenboot-Cups ver-



schrieben. Immer mit sprühenden Ideen – von denen manche auch mal „im Sande“ verlaufen sind, aber er hat dem Cup sicher seinen persönlichen Stempel aufgedrückt und die Teams haben ihn zurecht gefeiert.

In diesem Jahr will er sich beruflich verändern und wird mit Ende des Donau-Cups am 25.6.2017 den URCD und anschließend auch Ulm gen Süden verlassen. Wir werden ihn vermissen und hoffen ihn in den arbeitsfreien Zeiten immer mal wieder auf der Donau paddeln zu sehen.

Noch einmal aber freuen wir uns, mit ihm gemeinsam am Donau-Cup zu arbeiten und den 29. Cup mit ihm zu feiern.

Lieber Max – wir hatten viel Spaß, bleib' unbedingt wie Du bist!

Und so wird ihn sicher hier jeder in Erinnerung behalten – super sportlich, gut gelaunt, immer mit Teams unterwegs auf der Donau in einer unglaublichen Lässigkeit und Souveränität und POWER!

Der URCD in eigener Sache!
K. Stöhrer für ORGA Rudern gegen Krebs

Die Legende der Drachenboote

Drachenbootwettkämpfe werden in China zum Andenken an Qu Yuan abgehalten. Qu Yuan war einer der ersten öffentlich erwähnten Schriftsteller Chinas und lebte im 4. Jahrhundert v. Chr.

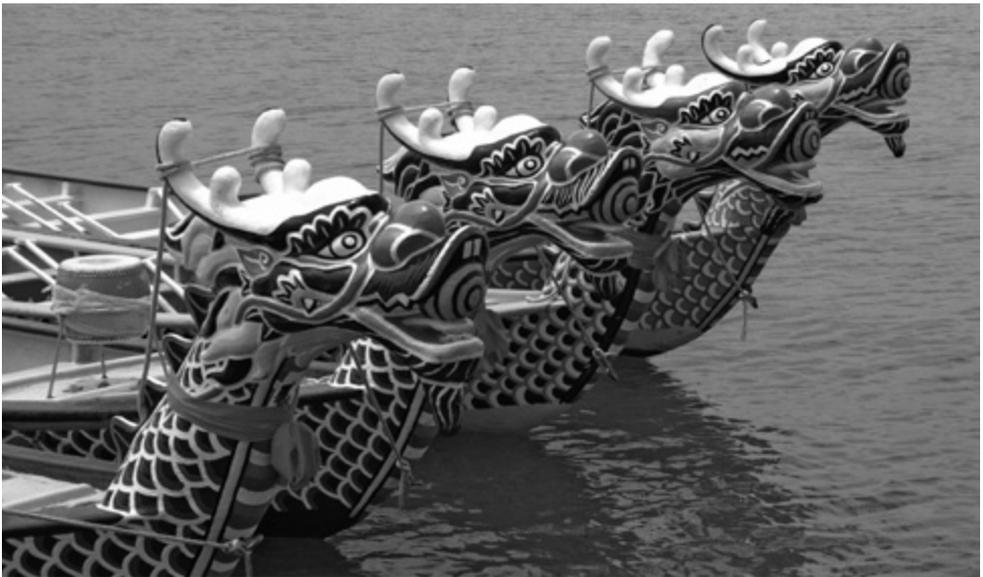
Er fiel bei Hofe durch Intrigen in Ungnade und wurde in ein abgelegenes Land verbannt. An den Ufern des Flusses Mi Luo verfasste er Allegorien, die ihn in der asiatischen Welt unsterblich machen sollten. Schließlich beging er Selbstmord, indem er sich in die Fluten des Flusses stürzte.

Überliefert wird, dass örtliche Fischer mit ihren Booten hinaus fuhren, um ihn zu retten. Leider kamen sie zu spät. Um zu verhindern, dass Raubfische über seinen

Körper herfielen, schlugen sie wild mit ihren Paddeln aufs Wasser. Da sie Qu Yuan in den Fluten nicht mehr finden konnten, warfen sie Reisbällchen ins Wasser, die sie mit Seide umwickelt hatten, um die Fische abzulenken.

In Süchina wurde es Sitte, am fünften Tag des 5. Mondmonats mit Bambusblättern umwickelte Reisbällchen herzustellen. Die vergeblichen Rettungsversuche des Qu Yuan wurden in Rennen nachgestellt und die Boote mit Drachenköpfen geschmückt.

Wahrscheinlich glaubte bald niemand mehr daran, dass man die sterblichen Überreste des Qu Yuan vor den gefräßigen Fischen schützen müsse, und so aß man fortan die Reisklößchen als Dessert.



In China und ganz Asien haben sich daraus im Lauf der Zeit große Feste entwickelt. Für die Chinesen markiert das Drachenbootfest den Übergang von Yang (Sturm und Wachstum in Winter und Frühjahr), hin zu Yin (Ruhe des Sommers und des Herbstes).

Zeitgenössische Drachenboote haben die Ur-Drachenboote aus China zum Vorbild. Drachen haben in China große symbolische Bedeutung: Der Drachen soll den Kopf eines Stieres, das Geweih eines Hirsches, die Mähne eines Pferdes, die Krallen eines Habichts sowie Fühler und den Schwanz eines Fisches haben. Durch seine Kraft und Stärke kann der Drachen auf den Wolken und durch den Dunst reiten, er kann die Winde beeinflussen und Regen machen. Drachenboote sehen diesen chinesischen Drachen ähnlich: An Bug und Heck sind ein Drachenkopf bzw. Drachenschwanz befestigt, an den Seiten des

Bootes sind Schuppen aufgemalt und die Krallen werden symbolisch durch die Paddel dargestellt.

Drachenboote, die in Europa und auch Hongkong für sportliche Wettkämpfe eingesetzt werden, sind genormt und ohne Kopf und Schwanz 12,49 m lang, 1,16 m breit und 250 kg schwer (Europa-Norm). Der Rumpf ist meist aus faserverstärktem Kunststoff in zweischaliger Bauweise gefertigt. Ein genormtes Boot hat Sitzbänke für maximal 20 Paddler.

Wir fahren die Boote im Drachen-Cup mit mindestens 10 und maximal 16 Paddlern. Neben dem Steuermann, der im Heck des Bootes steht und mit einem Langruder steuert, ist noch der Trommler an Bord. Er sitzt im Bug und gibt mit einer großen Trommel lautstark den Takt für seine Mannschaft an.



Die Drachenteams 2017

ASYS Team 1
ASYS Team 2

ASYS GmbH, Dornstadt
ASYS GmbH, Dornstadt

BMW Car IT Dragons
Beamenschweiß
Bethesda baut auf

BMW Car IT GmbH, München
Stadt Ulm
Agaplesion Bethesda Klinik Ulm

Christoph Probst Realschule Neu-Ulm
Conti Drachen

ADC GmbH, Lindau

Deutz-Power
Diakonie-Drachen
DonauDrachen Ulm
DragonDrive

Deutz AG, Ulm
Verwaltung Evang. Diakonieverband, Ulm
Stadt Ulm
Nuance Communications GmbH, Ulm

FUNASTIX

Matthias Ruckgaber, Ulm

Gelato AllStars

Hensoldt Dragons
hydro energy

HENSOLDT, Ulm
Klaus Weber, Ulm

Kanalratten

MAKA Dragons

MAKA Systems GmbH

PERI 69er Wikings
PERI Dragon Boat Team
PERI Dragon Boat Team II
PistenPaddler

PERI GmbH, Weißenhorn
PERI GmbH, Weißenhorn
PERI GmbH, Weißenhorn
Kässbohrer Geländefahrzeug AG, Laupheim

R-Pharm Donaupiraten Team A
R-Pharm Donaupiraten Team B
R-Pharm Donaupiraten Team C
REINZIANER -back in place-
Reinz-Azubi´s

Ratiopharm Germany GmbH, Illertissen
Ratiopharm Germany GmbH, Illertissen
Ratiopharm Germany GmbH, Illertissen
REINZ-Dichtungs-GmbH, Neu-Ulm
REINZ-Dichtungs-GmbH, Neu-Ulm

S+K Frauenboot
S+K Männerboot
SETRachen
SanTours
Schutzbrillenmafia

Scherr+Klimke AG, Neu-Ulm
Scherr+Klimke AG, Neu-Ulm
SG Stern EvoBus, Neu-Ulm
BWK Ulm
teva Ratiopharm



UMS WassrRatza
ulrich-Piraten
URCD-Jugend

Wieland Barracudas
Wirtschaftspaddler

Zeppelinos (1)
Zeppelinos (2)
Zeppelinos (3)
Zeppelinos (4)

United Monolithic Semiconductors GmbH
Ulrich GmbH & Co.KG, Ulm
Ulmer Ruderclub Donau e.V.

Wieland-Werke AG, Ulm
Wirtschaftsjunioren IHK Ulm/Neu-Ulm

Kanusport im VfB Friedrichshafen e.V
Kanusport im VfB Friedrichshafen e.V
Kanusport im VfB Friedrichshafen e.V
Kanusport im VfB Friedrichshafen e.V

Drachenteams

Meldungen und Vorfreude

Bereits bei der Anmeldung wird klar – hier ist Spaß und Vorfreude Programm:

Beamenschweiß

Die Stadt Ulm ist wieder dabei!!

Conti Drachen

War tatsächlich super letztes Mal, und wir freuen uns schon mit den Trainings zu beginnen!

Peris

PERI ist wieder am Start und freut sich!!!

PistenPaddler

Die PistenPaddler sind ja treue Drachencup-Teilnehmer; wir sind von Anfang an mit viel Spaß dabei!

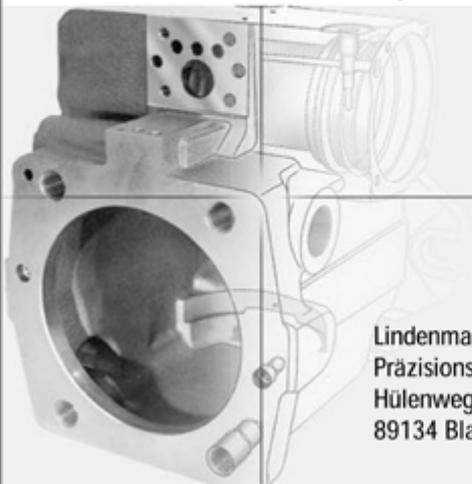
REINZIANER -back in place

Revival 08. Nach der Teilnahme in Bonn 2008 schlagen wir wieder in Ulm zu – schwerstes Powerboot for ever ... – und zeigen unserem Azubiboot wie es geht.



LINDENMANN

Der CNC-Spezialist in der Gehäusefertigung



Wir bilden aus!

Maschinenbaumechaniker
Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau

Weitere Infos unter:

Lindenmann GmbH + Co.
Präzisionsfertigung KG
Hülenweg 33-35
89134 Blaustein-Arnegg

Tel. 07304/9696-0
Fax 07304/9696-15
info@lindenmann.de
www.lindenmann.de

Startmeldung der Teams

Klasse A Mixed

ASYS Team 2
BMW Car IT Dragons
Beamtenschweiß
Conti Drachen
Deutz-Power
Diakonie-Drachen
DonauDrachen Ulm
DragonDrive
FUNTASTIX
Gelato AllStars
hydro energy
MAKA Dragons
PERI Dragon Boat Team
PistenPaddler
R-Pharm DonaupiratenTeam A
SanTours
SETRachen
Schutzbrillenmafia
ulrich-Piraten
URCD-Jugend
Wieland Barracudas
Wirtschaftspaddler
Zeppelinos

Klasse B SmallMixed

Bethesda baut auf
Christoph Probst Realschule Neu-Ulm
Hensoldt Dragons
PERI 69er Wikings
PERI Dragon Boat Team II
R-Pharm DonaupiratenTeam B
R-Pharm Donaupiraten Team C
Reinz-Azubi´s
UMS WassrRatza
Zeppelinos



Klasse C Männer (Open)

ASYS Team 1
REINZIANER -back in place-
S+K Männerboot
Zeppelinos

Klasse D Schüler-Cup (Open)

Keine ausreichenden Meldungen für die
Bildung einer Rennklasse

Klasse E Frauen

Kanalratten
S+K Frauenboot
Zeppelinos



Samstag, 24. Juni 2017

10.00 Uhr
11.50 Uhr
14.10 Uhr
16.20 Uhr

Rennen B: SmallMixed Vorläufe
Zwischenläufe
Halbfinale
Finale

10.30 Uhr

Rennen C: Männer (Open)

11.10 Uhr

Rennen E: Frauen

10.50 Uhr
12.40 Uhr
15.00 Uhr
17.10 Uhr

Rennen A: Mixed Vorläufe
Zwischenläufe
Halbfinale
Finale

Training der Drachenboote An Land und auf Wasser

Super Wasserverhältnisse begleiteten in diesem Jahr die Drachenboottrainingsphase.

Da das Training aus organisatorischen Gründen vollständig an den URCD-Steg verlagert werden musste, dieser auch noch „verkürzt“ war wegen Wartungsarbeiten, kam es ab und an zu einer kräftigen Stegbelastung ...

Und ab und an mussten die verschiedenen Trainingsinhalte – hier Kraft und Power auch am Neu-Ulmer Steg durchgeführt werden.

Und so beginnt das Team: An Land und doch auf Wasser! Stimmt also nicht, dass man immer nass wird!







Wir rücken den Schatten in's richtige Licht.

Rollos.

Rollos Dachflächenfenster,
Kassettenrollos, Fassadenrollos

Jalousien.

Jalousien Dachflächenfenster

Raffstoren.

rollo.huber
Sonnenschutz

Wir bieten Ihnen höchste Qualität und Funktion bei der Fertigung von Sonnenschutz – natürlich auch in Sondermassen.

Eberhard-Finckh-Strasse 12 · 89075 Ulm
Tel. 0731.26038 · Fax. 0731.268586
email: info@rollo-huber.de - www.rollo-huber.de

EXTERNI

Wohn- und
Gewerbebau GmbH & Co. KG

Lebensträume
Lebensräume

Planung
Konstruktion
Visualisierung
Koordination
Bauleitung
Realisierung ...



Turmstraße 70
89231 Neu-Ulm
Tel. 07 31/175 8895-0
Fax 07 31/175 8895-3
info@externi.de
www.externi.de

Viel Erfolg beim Rudercup 2017!

Rudern gegen Krebs

Die Regatta in Ulm

Am 25.06.2017 veranstaltet der Ulmer Ruderclub Donau e. V. zusammen mit der Stiftung „Leben mit Krebs“ und dem Universitätsklinikum Ulm zum vierten Mal in Folge die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf der Donau in Ulm.

Seit 2005 haben sich deutschlandweit bereits über 20.000 Teilnehmer bei 81 Regatten an 23 Standorten für den guten Zweck in die Riemen gelegt. Es ist die größte Breitensportveranstaltung dieser Art in Deutschland. Alle sind gleichermaßen eingeladen mitzumachen: Freunde, Mitarbeiter von Unternehmen, Vereinsmitglieder, aber auch betroffene Patienten. Sie alle können sich gemeinsam ins Boot setzen, Spaß haben und einen aktiven Beitrag für einen guten Zweck leisten. Die Erlöse der diesjährigen Veranstaltung in Ulm sind zur Unterstützung des Projektes „Sport und Krebs“ vorgesehen, das bereits seit 2011 in der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin am Universitätsklinikum Ulm angeboten wird.

Nach einer erfolgreichen Premiere in 2014 und äußerst gelungenen Fortsetzungen in 2015 und 2016 versuchen wir vom Ulmer Ruderclub Donau e.V., unterstützt von Rudern2000 e.V. Neu-Ulm, diese Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder zu einem schönen und erfolgreichen Fest für Teilnehmer und Veranstalter werden zu lassen.

Zum Meldeschluss 2017 – 101 Teams!!!
2014 – 56, 2015 – 86, 2016 – 123 Teams ...noch mehr sollte und dürfte es nicht werden. Die Regatta 2016 war Rekord, toll, aber auch sehr anstrengend für alle



Beteiligten. In diesem Jahr wollten wir ein bisschen herunterfahren auf eine etwas geringere Teilnehmerzahl und damit eine schöne und für sich harmonische Regatta. Aber trotzdem sollte es eben auch eine Veranstaltung werden, die für die Sache erfolgreich ist.

Viel Werbung mussten wir nicht machen. Denn anders als in den Vorjahren waren es diesmal viele Teams der letzten Jahre, die uns und ihre Paten wieder von sich aus angesprochen haben und wissen wollten, wann es denn wieder los geht mit dem Rudern! Etliche Teams hatten sich schon wieder verabredet oder neu gegründet und standen in den Startlöchern – bereit für die Meldung. Wir wussten also - das wird ein Run auf die Plätze.

Und darüber haben wir uns richtig gefreut – denn das heißt, die Regatta macht Spaß und hat über die Jahre ihre begeisterten Teilnehmer und Freunde gefunden.

Zum Start des online-Meldeportals hat-



ten wir eine Teilnehmerzahlbeschränkung festgelegt. Leider öffnete das Portal erst mit Zeitverzögerung und so verdichtete sich die Zahl der Melder im Hintergrund stetig, sodass es am Tag der Öffnung tatsächlich zu einer Meldeflut kam, die Plätze in wenigen Stunden vergeben waren und damit das Portal am Abend auch gleich wieder mit über 80 Booten geschlossen werden musste.

Es war klar, dass das bei einigen Meldern zu Enttäuschung und Frust geführt hatte. Dem wollten wir irgendwie gerecht werden. Und so versuchten wir jede Nachmeldung ernsthaft zu prüfen, möglichst doch noch einen Trainer zu finden – was schwer war, da unser Potential an dieser Stelle eigentlich schon aufgebraucht war. Aber in vielen Fällen hat es dann doch noch geklappt. Etliche Trainer haben sich

nochmal für ein zweites oder weiteres Boot bereit erklärt und damit die Teilnahme von weiteren 20 Booten möglich gemacht. Schweren Herzens musste dann aber trotzdem einigen weiteren Meldungen abgesagt werden.

Über 70 Personen konnten in den Vereinen gefunden werden, die bei den Trainings aktiv geworden sind – als direkter Pate oder als Springertrainer. Und damit wurden es 100 trainingsversorgte Teams – eine Höchstleistung aller hier engagierten Vereinsmitglieder.

Das Kollektiv der Teilnehmer in 2017 ist schön gemischt. Zu Rewe und Nokia kamen u. a. die Firmen Uzin Utz, Zwick Röhl, Daimler TSS und Airbus DS (Cassidian Communications GmbH) als „Mehrfachteilnehmer“ hinzu. Ebensoviele Einzel-



teams von Firmen in Ulm und Umgebung sind als Einzelteilnehmer dabei. Und dabei geht die Umgebung bis ins ferne Kempten – toll, dass die Southern friends es auch in diesem Jahr wieder geschafft haben für die Regatta zu melden und die Trainings dafür wieder planen konnten – bei der jeweiligen Anreise ein echt klasse Einsatz! Daneben sind aber auch wieder sehr viele Boote der Universitätsklinik Ulm dabei, sowie die Boote privater Spender. Alte und neue Bekannte!

Mit den 6 Booten der Patientenruderguppe sind es am Ende 106 teilnehmende Teams. Wieder ein ganz tolles Ergebnis – und wir hoffen auf beste Voraussetzungen mit dem Wetter und dem Wasser, um dieses Ereignis gut durchführen zu können.

Training – Wetter – Wasser

Bei herrlichem Wasser, geringem Abfluss

und ganz oft Sonne – so schön kann Rudern sein!

Gebangt haben wir schon – wie immer um diese Jahreszeit! Nachdem es im letzten Jahr so unwetterartig war, die Donau sich damals stürmisch und braun zerwühlt gezeigt hat. Wieviel Regen wird kommen? Wieviel Wasser spült die Iller aus den Bergen herunter. Der Mai und Juni sind nun mal die Monate mit der größten Hochwasser-Gefahr. Aber es ließ sich gut an! Der Wasserstand der Donau und die Verhältnisse an unserem eigenen Steg jedoch waren wie erwartet nicht ideal für Ruderneulinge. Trotz relativ wenig Wasser war die Strömung häufig zu stark. Da werden die Nerven aller im Boot schon sehr belastet.

Aber glücklicherweise konnten wir die Trainings von Beginn an am Steg von Rudern2000 e.V. Neu-Ulm durchführen – Dank des großzügigen Angebots des dor-

tigen Vereins. Eine Freude für die Teams und ihre Trainer – jedes Mal die Regattastrecke unterm Kiel und alle Zeit der Welt, um bei nahezu Null-Strömung zu trainieren und dabei zu wenden, zu streichen, sich zu sortieren ... und zu fahren was das Zeug hält.

Da wir in diesem Jahr auf Grund einer organisatorischen Veränderung alle Drachenboottrainings vor Ort am URCD hatten und dort zusätzlich eine umfangreiche Steg-Reparatur notwendig war, waren wir am eigenen verkleinerten Steg stark in unseren Möglichkeiten beschränkt. Die Unterstützung durch unseren befreundeten Ruderverein in Neu-Ulm trägt somit wesentlich zum Gelingen von Rudern gegen Krebs in Ulm bei.

Deshalb an dieser Stelle ein mehr als herzlicher Dank an Rudern 2000 e.V. Neu-Ulm für die überaus großzügige Unterstützung, namentlich Dennis Amelung, Lars Lünemann, Klaus Raiber sowie allen Mitgliedern, die bei den laufenden Trainings so viel Geduld bewiesen haben. Danke für die freundliche Aufnahme unserer Boote im dortigen Clubgelände, das wachsamer Auge darauf – das ein oder andere „Notpflaster“, sowie die Leihgabe von 3 Booten zur Regatta. Wir sind sehr froh über die guten Beziehungen untereinander, die sich sicher auch mit dieser Regatta noch weiter gefestigt haben.

Wir freuen uns deshalb sehr, auch gemeinsam am Regattatag auf dem Festplatzgelände im URCD-Zeltbereich zu stehen und Rudern 2000 neben uns zu sehen. Sicher liegt die Stärke der beiden Vereine in ihrer jeweiligen, unterschiedlichen Ausrichtung sowie der gegenseitigen Ergänzung und Unterstützung.



**Neu-Ulmer Ruder-Club
Rudern2000 e.V.**

seit 1999

Unsere Paten wurden regelmäßig über die „ORGA“ Rudern gegen Krebs informiert. In diesem Jahr hatten wir erstmals das Verwaltungsprogramm „Ulmer-Donau-Cup-Verwaltung“ im Einsatz, welches allen Beteiligten den Blick auf den Trainingsplan sowie damit verbundene Informationen und Aktionen ermöglicht hat. Geschrieben wurde dieses Programm von unserem IT-Ass Christian Aschoff mit den Erfahrungen aus den letzten 3 Jahren und deren IT-gestützten Lösungen. Das Programm hat sich voll durchgesetzt und ist von allen mit Begeisterung aufgenommen worden. Es hat auch der ORGA das „Leben vor der Regatta“ entscheidend erleichtert!

Entsprechend den Buchungen im Trainingsplan wurden immer wieder Boote von Ruderern des Breitensports donauabwärts gerudert und so rechtzeitig nach Neu-Ulm „verlegt“, um für die Trainings-teams dort verfügbar zu sein. Danke an dieser Stelle auch an alle Ruderer im Breitensport, die geduldig die Reduktion



der fahrbaren Boote am Club – auch während einer Wanderruderfahrt – akzeptiert haben. Durch die gute Planung und den frühzeitigen Beginn – ungestört durch das Wetter – konnte erstmals die Trainingsphase entzerrt werden. Der Mai konnte wesentlich besser genutzt werden als in den vorangehenden Jahren. Trotzdem sind natürlich viele Trainings im Juni eingetragen – jeder möchte eben gern kurz vor der Regatta auf den besten Trainingsstand kommen!

Gemeinsam mit unseren Teams stehen wir heute am Start für die diesjährige Benefizregatta, wir hoffen, dass der Funke unserer Begeisterung fürs Rudern und die Erlebnisregatta überspringt und wünschen uns allen an diesem Wochenende ein schönes Fest, Freude bei den Teilnehmern, viele Zuschauer und eine spannende Regatta!

Mehr Informationen rund um die Teams, die Trainings und die Regatta im Internet auf <http://ulmer-ruderclub.de/donau-cup/rudern-gegen-krebs.html>

Eine kleine Übersicht zur Mammutaufgabe Teamtraining:

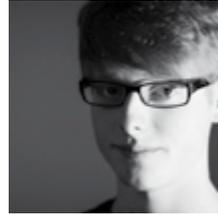
Anzahl gemeldete Teams:	101
Anzahl gemeldete Teams Patientenrudergruppe:	6
Teams mit Trainern/Paten versorgt (URCD, Rudern2000):	100
Teams - „Trainingselbstversorger“ (i. d. R URCD-Ruderer):	2
Trainer/Paten/Springer URCD:	70
Trainer/Paten Rudern 2000:	11
Trainingseinheiten pro Team:	4
Trainingseinheiten gesamt alle Teams:	400
Ehrenamtliche Trainerstunden pro Team:	8
Ehrenamtliche Trainerstunden alle Teams, gesamt:	800

Und x-gefahrene Kilometer auf der Donau ...

29. Donau-Cup

Der Film

Auch in diesem Jahr versuchen wir wieder den Donau-Cup filmisch festzuhalten. Wieder konnten wir Frederik Birk dafür gewinnen. Nachdem er zuletzt auch den Imagefilm für den Ulmer Ruderclub gedreht hat, freuen wir uns auf seine Umsetzung des diesjährigen DonauCups – Freude, Spaß und gute Laune aller bei ihren Rennen.



Wer gerne mehr von ihm sehen oder lesen möchte:

<https://birkproductions.jimdo.com/>





Rudern gegen Krebs Warum in Ulm?

Durch die bereits bestehende Zusammenarbeit von Stephanie Otto, leitende Dipl.-Sportwissenschaftlerin der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin der Uniklinik Ulm und Leiterin des Projekts „Sport und Krebs“, mit der Stiftung „Leben mit Krebs“ und durch die ebenfalls bereits vorhandenen Kontakte der Stiftung „Leben mit Krebs“ zu Prof. Dr. med. Dr. H.c. Steinacker, Sektionsleiter, selbst Mitglied im URCD und Teilnehmer der Regatta, war der Weg zur Ulmer Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ geebnet. Gemeinsam haben wir im Sommer 2013 mit dem Vorstand des URCD beschlossen, eine Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“ mit dem Ziel, Sportangebote für Krebspatienten

ten auf- bzw. auszubauen, auch in Ulm durchzuführen.

Rudern gegen Krebs ist eine Initiative, die durch die Stiftung „Leben mit Krebs“ ins Leben gerufen wurde und gemeinsam mit der Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin des Universitätsklinikums und dem URCD im Juni 2016 zum dritten Mal in Ulm ausgetragen wurde.

Dem Ulmer Projekt kamen im vergangenen Jahr 45.000 Euro aus den Teilnehmerbeiträgen und Spenden zu Gute, mit denen wir die bisherigen Programme weiterführen können. Die Therapien finden möglichst ab dem Zeitpunkt der Diagnose statt, auch stationär in den kooperierenden Kliniken des Tumorzentrums Alb-Allgäu-Bodensee der Universitätsklinik Ulm

(CCCU) und beinhalten u.a. Maßnahmen zur Abmilderung der Therapienebenwirkungen und Funktionsverbesserung.

Die Rückkehr in ein „normales Leben“, und dazu gehört ja auch der Sport, ist für die Patienten enorm wichtig und somit konnten wir durch die Kooperation mit dem URCD unter besten Voraussetzungen, sowohl personell als auch apparativ, geradezu ein ideales Angebot in der Nachsorge schaffen, mit dem Ziel der schnellen Reintegration in den Sportverein, was beim ein oder anderen auch bereits auf eine Mitgliedschaft im URCD hinauslief.

Rudern gehört zu den effektivsten und gesündesten Sportarten. Durch das geringe Verletzungsrisiko ist dieses Angebot für sehr viele Patienten mit unterschiedlichen Krebserkrankungen bestens geeignet.

Nach einer umfangreichen und individuellen sportmedizinischen Untersuchung in der Ambulanz der Sport- und Rehabilitationsmedizin bieten wir den Patienten die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Betroffenen an einem Rudertraining teilzunehmen, und sich in eine Rudergemeinschaft zu integrieren. Dadurch wird den Krebspatienten u.a. auch im Ulmer Ruderclub Donau e.V. der Einstieg in eine regelmäßige sportliche Betätigung ermöglicht. Für die 4. Auflage sind 106 Teams entschlossen, am Sonntag den 25.6.2017 in Ulm gegen den Krebs zu rudern. Sie alle wurden dafür in unzähligen Trainingseinheiten durch erfahrene Ruderer des URCD betreut und ausgebildet.

100 Teams von Uniklinikum, Universität, Gesundheitseinrichtungen und Firmen

aus Ulm und Umgebung sowie Teams privater Spender sind dabei. Sie alle rudern gegen den Krebs und für Patienten. Auch mit dabei sind sechs Patientenboote mit 24 Ruderinnen und Ruderern nach einer Krebserkrankung. Sie haben dafür genauso kräftig trainiert und bestreiten auf der Regatta Ihr exklusives Patientenrennen bei dem es nur Sieger geben kann!

Daneben gibt es nicht nur spannende Ruderrennen zu sehen, sondern auch viel zu erfahren über Sport und Krebs, den Rudersport und viel anzuschauen beim Unterhaltungsprogramm. Highlight wird dabei ein Drachenbootrennen mit Patienten der Ulmer Rudergruppe, der Frauen-Selbsthilfegruppen Ulm und Ehingen und den Tübinger „Pink Ladies“, die diesen Sport regelmäßig ausüben.

Im Rahmen unseres Survivorship-Programms findet das Nachsorgeprogramm Rudern für Krebspatienten im Ulmer Ruderclub fortlaufend ganzjährig einmal pro Woche statt und wird seit diesem Jahr von der Sportwissenschaftlerin und ehemaligen Leistungsruderin Lina Hermeling (Sportmedizin) und der erfahrenen Trainerin Gudrun Vetter-Thanner (URCD), die die Gruppe bereits seit 2014 betreut, durchgeführt. Durch ihre langjährige Erfahrung, ihre qualifizierten Kenntnisse und ihr gutes Einfühlungsvermögen können beide sehr gut mit den körperlichen und seelischen Belastungen der Patienten umgehen. Das spiegelt sich auch in der Gruppe wieder, in der immer eine fröhliche und gute Stimmung herrscht. Und wenn es mal nicht so ist, hat jeder Verständnis für den anderen, ohne Worte...

Stephanie Otto

Pink Paddling in Ulm Die 2te!

„Pink Paddling gegen Brustkrebs“ ... ist eines der Angebote, welches von Brustkrebserkrankten in Anspruch genommen werden kann.

Das Stechpaddeln hat nicht nur einen medizinischen Aspekt, sondern vermittelt einen wesentlichen Gemeinschaftsgedanken.

„Gemeinsam paddeln ist für Körper, Geist und Seele – Wir sitzen alle in einem Boot“ Das ist die Devise der Gruppe Pink Paddling, Frauenselbsthilfe nach Krebs aus Tübingen.

Gerade ist die Gruppe der Pink Paddlers Tübingen wieder vom größten Regattatreffen der Welt in Venedig – der Vogalonga - zurückgekehrt. Mit 4,5 Stunden, 40km bei schwüler Luft von 30 Grad haben sie das Ziel erreicht und haben ihren bisherigen Rekord gebrochen. In 2016 waren noch 6 Stunden nötig.

„Das Lachen und Singen waren immer dabei. Die Schmerzen und Anstrengung zu überwinden und zu vergessen, so gab es nur noch strahlende Augen und lachende Gesichter am Ziel. Die Vogalonga Medaillen um den Hals zu tragen erfüllte uns mit Stolz und Würde“

Gratulation auch vom Ulmer Ruderclub Donau e.V. zu dieser grandiosen Leistung!! Vielleicht trifft der eine oder andere Vogalonga-Teilnehmer von uns ja auf bekannte Gesichter aus Tübingen!



2015 waren sie das erste Mal bei uns in Ulm auf der Regatta „Rudern gegen Krebs“ und haben ein tolles Einlagerennen mit 2 Drachenbooten gefahren. Dazu haben sie in ihre Profireihen gerne Mitpaddler/innen aufgenommen, die aus der Ulmer URCD-Patientengruppe und deren Freunden oder Familienangehörigen bestand. Das notwendige Training wurde kurzerhand unmittelbar vor dem Start an Land durchgeführt. Für viele war es das erste Mal in einem Drachenboot und die vom Publikum umjubelten beiden Boote hatten viel Spaß auf der Donau bei herrlichem Wetter und super Stimmung. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Gruppen der Frauenselbsthilfe in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.frauenselbsthilfe.de/kontakt/gruppen-vor-ort

Oder wenden Sie sich an unsere Bundesgeschäftsstelle:

E-Mail: kontakt@frauenselbsthilfe.de

Christine Tetzlaff: chris.tetzlaff@gmx.de



Die Paten

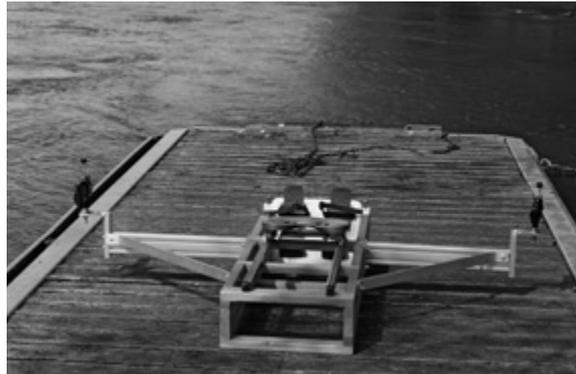
Ausbildung der Teams

Als Ausrichter der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs in Ulm 2017“ wurde der Ulmer Ruderclub Donau e.V. mit der Organisation der Regatta beauftragt. Hierzu gehört insbesondere auch die Ausbildung und Vorbereitung der einzelnen Amateur-Rudermannschaften im Vorfeld der Regatta und dies in nur vier Trainingseinheiten. Inklusive Rennstart!

Und wer schon einmal in einem Ruderboot gesessen ist, der weiß wie schwer es am Anfang ist, den Rhythmus zu fühlen, die richtige Technik zu erlernen und die nötige Stabilität und Spannung zu halten. Insbesondere wenn man dann später auch noch ein Rennen fahren soll. Die Blätter sollen richtig herum ins Wasser, aufrecht sitzen, alles aus den Beinen machen, die Blätter drehen und, und, und... und alles gefühlt zur gleichen Zeit! Und wo ist überhaupt steuerbord und backbord? wir sind ja schließlich rückwärts unterwegs. Und dann gibt es ja noch die kleinen Missgeschicke - die Blätter verhaken sich mit dem Vordermann, das Ruderblatt bleibt eisern falsch herum im Wasser stecken. Und anhalten sollte ja auch möglich sein.

Unlösbare Probleme? – Sicher nicht, wenn man mit Ruhe, Gelassenheit und viel Spaß an die Sache herangeht. Und vor allem, wenn man Profis an die Seite gestellt bekommt!

Um den teilnehmenden Mannschaften eine bestmögliche Hilfe in den Ruderstart zu geben, haben wir uns im Ulmer Ruderclub im Vorfeld für eine ehrenamtliche Team-Paten-schaft entschieden. Die Paten sind allesamt Mitglieder des Ulmer Ruderclubs mit den nötigen rudertechnischen Kenntnissen. Der Pate oder die Patin bildet aus und steuert das Team, auch auf der Regatta. Pate und Team





bilden i. d. R. die Mannschaft, die um den Sieg in der jeweiligen Klasse fährt. Das führt oft zu einem echten gemeinsamen Teamgeist. Spaß für beide Seiten ist garantiert.

Und wieviel Zeit ist dafür vorgesehen:

In 4 Rudergrundeinheiten versuchen die Paten den Teams die wesentlichen Grundkenntnisse des Ruderns zu vermitteln. Alle vier Trainingseinheiten sind Einheiten à zwei Stunden.

In einer ersten Trainingseinheit sollten unter Einbezug eines Ruderergometers und einem extra angefertigten „Trocken-Rudergerätes (dem Ruderbock)“ erst einmal die Bewegungsabläufe eingeübt werden. Aber auch das richtige Einsteigen ins Boot, wo kann und darf man hintreten und wo nicht, das Einlegen der Ruder (Scull) und das Ab- und Anlegen am Steg waren Inhalte dieses ersten Rudertages.

Dann folgt die erste „Bekanntschaft mit dem Wasser“. Denn an Land ist alles etwas leichter, da man einen stabilen Untergrund hat. Das Wasser unter dem Boot verzeiht nicht jeden Fehler. Das Ruderblatt versehentlich einmal verkehrtherum ins Wasser geführt und plötzlich kann es einem das Ruder sprichwörtlich „aus der Hand reißen“. Zusätzlich zu allen technischen Problemen, die auf die einzelnen Rudermannschaften zukamen, musste auch noch eine Wende und das Rückwärtsrudern (auch Streichen genannt) eingeübt werden. All das in weiteren 2 Rudereinheiten - ein ziemlich volles Programm für unsere Paten und ihre Mannschaften, insbesondere in dieser kurzen Vorbereitungszeit.

Aber zum Schluss ist es doch so, dass Menschen, die glaubten, so etwas niemals lernen zu können es doch hinbekommen und gar

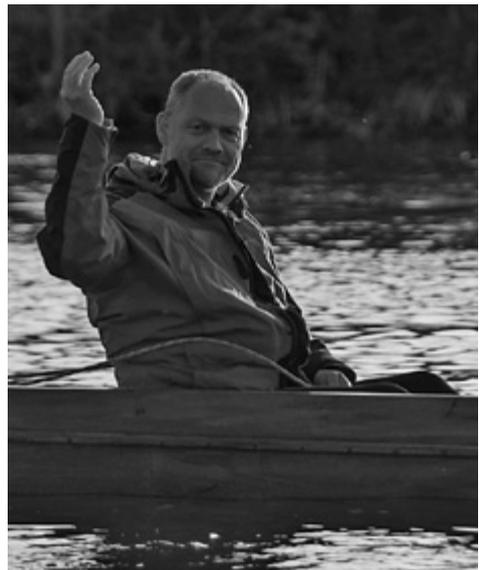


manchmal spielt einer von diesen mit der Idee noch länger beim Rudern zu bleiben. Auch über die Regatta hinaus.

Auf jeden Fall aber hat jeder etwas gespürt, das sich beim Einstieg in ein Boot unmittelbar einstellt und alle zusammenschweißt im Wunsch eine Harmonie miteinander zu fühlen.

Und das ist dann der Lohn für die Paten, welchen sie mit viel Zeit, Geduld, und Hingabe für sich gewonnen haben: glückliche Teams! Bereit für die Regatta und gespannt auf das was kommt.

Umso größer also ist die Freude, wenn Sie mit Ihrem Beifall die diesjährigen Akteure bei ihren Anstrengungen unterstützen könnten.



Halbzeitparty

Wer arbeitet, kann auch feiern!

Auch bei der zweiten Halbzeitparty meinte es der Wettergott mit uns sehr gut: Laut Augenzeugenberichten schüttete es in Wiblingen aus vollen Kübeln, während über dem URCD in der Uferstraße nur ein paar dunkle Wolken hinwegzogen. Und so nahm der Abend unter besten Voraussetzungen seinen Lauf.

Die Steh- und Bierbänke füllten sich in kürzester Zeit, und es herrschte viel Leben auf dem Rasen vor dem Clubhaus. Vielen Dank an die Helfer rund um Lena Müller, die hier ohne viel murren Hand angelegt haben, so dass jeder, der wollte, einen Sitzplatz finden konnte!

Dass Maximilian Löwlein die Werbetrömmel gerührt hatte, merkte man sehr schnell an den großen Gruppen, die gekommen waren, um miteinander zu feiern.

Auch die „Rudern-gegen-Krebs“-Teams fanden sich ein, und man konnte wilden Diskussionen lauschen, wer denn nun einmal die besten Voraussetzungen hat, um die Regatta zu gewinnen. Das zauberte manchem Leistungsruderer ein Lächeln aufs Gesicht.

Wir alle werden in kurzer Zeit sehen können, wer die beste Strategie oder Technik besitzt, oder ganz einfach am 25. Juni ein bisschen mehr Glück als die anderen hat, um als Sieger hervorzugehen.

Es war ein lustiger und geselliger Sommerabend, mit vielen fröhlichen Gesichtern, die sich alle auf den nahenden Donau-Cup freuen.



Untermalt wurde die Veranstaltung mit musikalischer Begleitung der Hochschulband, die sich aufgrund der unklaren Wetterbedingungen nicht gescheut haben, von hier nach dort zu ziehen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle Helmut Hofmann und seinen Musikern!

Für das Orga-Team RgK
Sabine Aschoff





Wieder am Start Pate und Ruderältester

Als Ehrenmitglied und Ruderältester lässt es sich Hans Gog nicht nehmen, auch in diesem Jahr wieder bei der Regatta „Rudern gegen Krebs“ als Pate zu fungieren. Er war sofort mit großem Engagement auf der Trainerliste für diese Saison und hat uns seine Hilfe zugesagt. Die technischen Hürden – Email, Trainingsplan, sonstiger Elektronikschicksack – hat Conny Olz aus der ORGA für ihn übernommen. Herr Gog ist unser einziger Trainer, den wir ausschließlich persönlich oder „analog“ per Post erreichen! Dafür durfte sie auch mit ihm eigene schöne und lehrreiche Trainingsfahrten in ihrem Team „Ladylike“ genießen!

Herr Gog ist gebürtiger Ulmer und wurde bereits im Alter von 5 Jahren von seinen Eltern das erste Mal in den Ruderclub genommen. Seine in all den Jahren als Ruderer und Trai-

ner gewonnenen Erfahrungen setzt er mit Freude und Leidenschaft bei der Betreuung seiner zwei diesjährigen Teams „Ladylike“ und „Mukki1“ ein.

Rudernanfänger können dabei besonders von seiner Ruhe und Geduld, sowie seinen unzähligen praktischen Übungen profitieren, die ihnen den Anfang sehr erleichtern. Aber auch bei „alten Ruderhasen“ entgehen ihm keine Unsauberkeiten in der Rudertechnik, welche dank seiner hilfreichen Tipps jedoch schnell behoben werden können.

Bewundernswert sind seine hierfür in Kauf genommenen Kletterpartien im Boot auf Wasser. Nicht selten sieht man ihn nämlich mitten im Boot zwischen den Rudern stehen, statt auf seinem Steuersitz sitzend.



Sein Augenmerk beim Training liegt aber nicht nur auf den individuellen Verbesserungsmöglichkeiten der einzelnen Ruderer, sondern auch darauf, das Team zu einer harmonischen Einheit zu bringen, um das gegebene Potential bestmöglich auszuschöpfen.

In den Pausen offenbaren sich seine scheinbar unendlichen lokalhistorischen Kenntnisse. An so gut wie jeder Stelle unseres Ruderreviers kennt er Wissenswertes, Anekdoten und Fakten mit Bezug zur Geschichte Ulms, die auch langjährigen Ulmern oft noch neu sind.

Mit Herrn Gog erlebt man also immer ein rundum bereicherndes Rudern.

Conny Olz, Kerstin Stöhrer



Team Ladylike in diesem Jahr für den Rotary Club Ulm am Start mit Conny Olz, Hedi Dilger, Nurcian Weishaar, Ilse Bosch,

Kerstin Hartmann

Lehrerin auf dem Wasser

Nach dem Leistungssport? Lehrerin und Trainerin bei Rudern gegen Krebs in Ulm!

Bis zu den Olympischen Spielen vergangenen Sommer verbrachte ich die letzten 13 Jahre fast jeden Tag auf dem Wasser! Meine Perspektive war ausschließlich die auf dem Rollsitz, gegen die Fahrtrichtung. Zu Beginn diesen Jahres hat sich einiges geändert - der Leistungssport ist dem Leben als Referendarin am Schubartgymnasium Ulm gewichen! Als neue Herausforderung erschien mir die Unterstützung für Mannschaften bei Rudern gegen Krebs sehr verlockend, und ohne wirklich zu wissen was mich erwartet, meldete ich mich als Pate - „So schwierig wird es nicht sein das Rudern zu erklären!“ dachte ich noch. Für die ruderbegeisterte Schulleiterin Martina Lutz war klar - das Schubartgymnasium soll Teil von Rudern gegen Krebs sein. Ein buntes Team mit Kollegen aus allen Fachrichtungen war sofort Feuer und Flamme.

Nun hatte ich die Aufgabe drei Mannschaften, gefüllt mit Lehrern, alle des Lehrens mächtig, die Ruderbewegung näher zu bringen! Schnell stellte sich heraus - so einfach wie gedacht ist es nicht! Begriffe, die für mich beim Rudersport zum alltäglichen Vokabular gehörten, müssen für Ruderneulinge erklärt oder ersetzt werden. Bei den ersten Trainings wird mir bewusst, wie schwierig es ist, die Ruderbewegung zu erklären! Gleichzeitig steigt der Respekt für das Vorhaben der RgK-Veranstalter binnen 4 Einheiten die Mannschaften wettkampffähig zu machen!

Umso faszinierender ist es dabei zuzusehen, wie die Mannschaften in jeder Einheit einen großen Sprung machen - und nach jeder Einheit, in der die Mannschaft wieder ein Stückchen weiterkommt, habe auch ich etwas dazu gelernt - über meine Sportart aus einer völlig neuen Perspektive!!

Bild oben: Kerstin (re) und Kathrin Marchand;
Bild unten: Kerstin mit einem Team des Schubartgymnasiums



Hall of Fame

Die Paten der Benefizregatta 2017

Und das ist die „Hall of Fame“ Rudern gegen Krebs in Ulm 2017 – die Paten der diesjährigen Benefizregatta, in alphabetischer Reihenfolge. Ohne sie und ihren unermüdlichen Einsatz am und auf dem Wasser wäre unsere Regatta unmöglich!

Aschoff, Christian
Aschoff, Sabine

Barth, Claudia
Binder, Thomas
Brehm, Cordula
Böhm, Uwe

Dake, Caroline
Daniel, Enrico
Dieterich, Hartmut
Drescher, Christian
Dütsch, Meike

Eckhardt, Theo
Eggersglüß, Annika
Emmert, Florian

Fay, Petra
Furken, Arnd

Gog, Hans
Grimmeiß, Martin
Göhring, Sara

Hanne, Christopher
Hartmann, Kerstin
Haußer, Jörg
Hermeling, Lina
Hofmann, Conny
Hofmann, Helmut

Holm, Susanne
Horlacher, Bernd
Höhn, Rainer
Hörmann, Raimund

Kettner, Matthias
Kienzerle, Johanna
Kubeth, Ellen
Kästle, Christoph
Käufer,
Hansjörg
Köller, Anna
Köster,
Janis
Lindner, Gerhard
Lintner, Peter
Lomnitz, Marek
Lutz, Georg
Lünnemann, Lars (Rudern 2000)

Möller, Jannik
Mücke, Lara
Müller, Lena
Nagy, Attila

Obser, Jochen
Olz, Conny

Pau, Sabine
Petermann, Lydia

Raiber, Klaus (Rudern 2000)
Regner, Anja
Reinelt, Claudia
Reinelt, Isabella
Reinholz, Markus

Schariat, Markus
Strähle, Caro
Strassner, Marion
Stumpf, Sabine
Stöhr, Hans-Jörg
Stöhrer, Kerstin

Thönnißen, Jochen
Titze, Julian

Vetter-Thanner, Gudrun

Weis, Jürgen
Wiegrefe, Christoph (Rudern 2000)
Winkert, Kay
Wölke, Tim

Zamponi, Annette

Und weil es trotzdem nicht immer ge-
reicht hat, standen auch folgende Perso-
nen für einzelne Trainings bereit:

Behrens, Birte
Berthold, Sabine
Böe, Laura
Cordoni, Detlef
Hanke, Theresa
Karok, Klaus
Kolb, Chris
Nülle, Dierk
Steinle, Bago
Thanner, Rolf
Ulmer, Holger
Weidner, Christina



Die Straße ist das Ziel - wir der Weg.

Alle Gängigen Klassen

www.activ-fahrschule-espenhahn.de

ACTIV-Fahrschule ESPENHAHN

Inh. Tibor Espenhahn

Fahrlehrer/Fahrtrainer

Phone: +49 (0) 7304-921448

Fax: +49 (0) 7304-921449

Mobil: +49 (0) 160-5355000

mail to: espenhahn1@t-online.de

Öffnungszeiten

Unsere Öffnungs- und

Unterrichtszeiten:

Mo + Do 18.30 - 20.00 Uh

Pate? Warum? Interview

Conny: Warum bist Du Pate? **Christian:** Zunächst einmal ist die Aktion „Rudern gegen Krebs“ natürlich eine tolle Sache, die ohne Engagement der Clubmitglieder nicht stattfinden könnte. Aber es ist auch eine spannende Aufgabe, „auf der anderen Seite“ zu sitzen, also Anfängern das Rudern beizubringen. Und ganz nebenbei lernt man auch Menschen im Club kennen, die man im normalen Ruderalltag nicht trifft.

Conny: Was hat Dir im Vorfeld am meisten Sorgen bereitet? Waren diese begründet? **Christian:** Anfangs hatte ich schon Bedenken, da man als Breitensportrunderer ja immer nur im Boot sitzt und mitmacht. Ein großer Vorteil für mich war, daß ich in einem anderen Team als viertes Mannschaftsmitglied im Boot mit einem erfahrenen Paten bin (Hans Gog). So konnte ich bei ihm abschauen, wie er das Team an das Rudern heranführt.

Conny: Was gefällt Dir besonders? **Christian:** Daß mein Team aus vier Frauen besteht, die Bewegungsabläufe schnell umsetzen können (und anfangs nicht gleich wie ein Stier am Skull ziehen). Natürlich kam für mich erleichternd hinzu, daß mein Team an der letzten Regatta schon mitgemischt hat und daher nicht bei Null anfangen mußte. Und natürlich ist es toll mitzubekommen, wie das Team mit jeder Trainings-Einheit enorme Fortschritte macht.

Conny: Gab es Ereignisse, die Du nicht erwartet hast? **Christian:** Eigentlich nicht. Während uns das Hochwasser erfreulicherweise die Möglichkeit geschaffen hat,

unten bei Rudern 2000 zu trainieren, ist dort (weil immer nur ein Boot an- und ablegen kann) die Team-Wechsel-Zeit etwas langatmiger als bei uns oben. Aber das wird von allen gerne als Austausch-Plauder-Stündchen genutzt.

Conny: Wie hast Du anfängliche Zweifel überwunden? **Christian:** Ich habe vor meiner ersten Einheit mit einem Breitensport-Team als Steuermann geübt. Das war sehr hilfreich, vor allem, wenn das Team die Ansagen exakt übernimmt (weil man zunächst Backboard/Steuerboard sowohl verwendet wie auch verwechselt). So kommt man erst einmal „ungefährdet“ in das Thema rein und gewöhnt sich eine „einfache“ Sprache an.

Conny: Hast Du Tipps für angehende Paten im nächsten Jahr? **Christian:** Man darf nicht zu zweifelnd oder ängstlich sein – die Boote gehen auch mit totalen Anfängern nicht unter! Bewährt hat sich auch das Prinzip, bei der ersten Einheit auf Wasser ein erfahrenes Clubmitglied auf Schlag mitzunehmen (und die neue Mannschaft durchzutauschen). So bleibt das Boot erst mal einigermaßen ruhig und man kommt notfalls immer zurück. Und sich frühzeitig um Trainingstermine zu kümmern, da die Terminabsprache mit vier Erwachsenen ein Ding der Unmöglichkeit gleicht.

Conny: Würdest Du es wieder machen? **Christian:** Ja klar! Es macht Spaß und man lernt viele neue Menschen kennen. Und man lernt selbst auch erstaunlich viel, wenn man anderen das Rudern beibringen soll, weil man intensiver als sonst darüber nachdenkt, wie Rudern eigentlich funktioniert.

Conny Olz

Die Hauptakteure

Teams 2017

Dies sind die 106 Teilnehmer, wie sie zum Redaktionsschluss über das Meldeportal eingetragen waren. Vorangestellt die Startnummern, eingeteilt in die Klassen, die in der Regatta bei entsprechenden Gruppengröße vertreten sind. Ein breites Feld verschiedener Firmen, universitärer Einrichtungen und privater Unterstützer. Viele Teams, die in gleicher oder ähnlicher Besetzung zum Teil bereits zum 4. Mal dabei sind und jedes Jahr wieder mit Begeisterung in die Trainings einsteigen. Da bis zur Regatta noch Ummeldungen bzw. Änderungen in der Bootsbesetzung und damit verbunden auch Änderungen in der Rennklasse möglich waren, kann der aktuelle Regattameldestatus am Tag der Regatta per Aushang/Liste vor Ort eingesehen werden.

Rennen M:

Männer (min. 3 Männer)

Vorläufe So 10:48

Hoffnungsläufe So 13:12

Halbfinale So 15:18

Finale So 16:30

01 Testing Power

Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

02 Schub Art

Schubart Gymnasium, Ulm

03 Dantec

Dantec Dynamics GmbH, Ulm

04 GiGanuten

GIGATRONIK Technologies GmbH,
Ulm

05 Frau am Steuer

Uzin Utz AG, Ulm

06 Rewe The New Avengers

REWE, Ulm

07 TSS 4

Daimler TSS, Ulm

08 Ulmer Universitätsgesellschaft

Ulmer Universitätsgesellschaft e. V.

09 TSS 2

Daimler TSS, Ulm

10 DUU

Dienstleistungsgesellschaft Universitätsklinikum Ulm mbH

11 NOKIA Team 4

Nokia Ulm

12 Sternenflotte

Schubart Gymnasium, Ulm

13 CCG-Takt-y-Lon

Cassidian Communications GmbH,
Ulm

14 Mein Lieblingsteam

Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

16 Zwick/Roell II

Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

17 Cu One Zero

Landratsamt Neu-Ulm

18 Zwick/Roell I

Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

19 VSV Paddler-Rudern nach Vorschrift

Landratsamt Neu-Ulm

20 **Impuls 1**
Impuls Gesundheitszentrum, Biberach

21 **CCG-High-Frequency Cassidian**
Communications GmbH, Ulm

22 **Rewe Kriegel 1**
REWE, Ulm

23 **Hochschule Ulm**
Institut für Fahrzeugsystemtechnik,
Hochschule Ulm

24 **Felder- und Wellenbrecher**
Radiologische Praxis Memmingen Dr.
Emmert und Kollegen

25 **TSS 5**
Daimler TSS, Ulm

26 **CCG-Wellensalat**
Cassidian Communications GmbH,
Ulm

27 **NOKIA Team 2**
Nokia Ulm

28 **T-Komplex**
Uzin Utz AG, Ulm

29 **SCHWENK - Black Pearl**
SCHWENK Zement KG, Ulm

30 **Rowing Stones**
Hensoldt, Ulm

31 **Rewe Mändle**
REWE, Ulm

32 **TSS 1**
Daimler TSS, Ulm

33 **Mischturmspatzen**
Uzin Utz AG, Ulm

34 **NOKIA Team 3**
Nokia Ulm

35 **The Supporters**
Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

Rennen X

Mixed (2 Frauen / 2 Männer)

Vorläufe So 9:00

Hoffnungsläufe So 11:54

Halbfinale So 14:18

Finale So 16:18

15 **Rewe Tolksdorf**
REWE, Ulm

37 **rowXpert IV**
Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

38 **Die schwäbische Galeere**
Zwick GmbH & Co. KG, Ulm

40 **CCG-Übärfliieger**
Cassidian Communications GmbH,
Ulm

41 **X-Ray Racer's 1**
Klinik für Diagnostische und Interven-
tionelle Radiologie, Universitätsklini-
kum Ulm, Prof. Dr. med. M. Beer

42 **Fruchtwassermatrosen 1**
Klinik für Frauenheilkunde und Ge-
burtshilfe, Universitätsklinikum Ulm,
Prof. Dr. W. Janni

43 **RadaRowers**
Hensoldt, Ulm

44 **Rewe Familie Michalik 1**
REWE, Ulm

- 45 **X Ray Racer's 3**
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. med. M. Beer
- 46 **X-Plosiv**
Uzin Utz AG, Ulm
- 47 **Bugwelle**
Schubart Gymnasium, Ulm
- 48 **SCHWENK - t-IT-anic**
SCHWENK Zement KG, Ulm
- 49 **Die Quietscheenten**
Landratsamt Neu-Ulm
- 50 **YOLO**
Zwick GmbH & Co. KG, Ulm
- 51 **Pfizer Oncology**
Pfizer Pharma GmbH, Berlin
- 52 **SCHWENK - Sea You Later**
SCHWENK Zement KG, Ulm
- 53 **Pflege Daheim I**
Pflege Daheim Burmeister & Bosch, Ambulanter Pflegedienst, Ulm
- 54 **Mixed Coxed Four**
Uzin Utz AG, Ulm
- 55 **SCHWENK - We make concrete great (again)**
SCHWENK Zement KG, Ulm
- 56 **Quadro Stagioni**
Private Unterstützer
- 57 **SCHWENK - Concrete of the seas**
SCHWENK Zement KG, Ulm
- 58 **DJK Water Lily**
Privater Unterstützer, Toivo Lebbo, Geislingen
- 59 **Uzin Unicorns**
Uzin Utz AG, Ulm
- 60 **GesundHeitsGmbH**
GHD GesundHeits GmbH Deutschland
- 61 **Aquatomie**
Institut für Molekulare und Zelluläre Anatomie, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. Stefan Britsch
- 62 **Bantleon Revival**
Hermann Bantleon GmbH, Ulm
- 39 **Chirurgie 1**
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Zentrum für Chirurgie, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. med. Doris HenneBruns, Team hat verletzungsbedingt abgemeldet - aber gespendet!
- Rennen F**
Frauen (mindestens 3 Frauen)
Vorläufe So 9:48
Hoffnungsläufe So 12:24
Halbfinale So 14:48
Finale So 16:24
- 64 **Kilian von Steiner**
Förderkreis Kilian-von-Steiner-Schule, Laupheim
- 65 **ULMiaRATIO**
GHD GesundHeits GmbH Deutschland
- 66 **Hochschulsport Uni Ulm**
Hochschulsport und Betriebliches Gesundheitsmanagement, Universität Ulm

- 67 **Sterne des Südens**
Landratsamt Neu-Ulm
- 68 **Vier Kurze**
TSV Albeck, Fussball, Langenau
- 69 **Hebammen Ulm**
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. W. Janni
- 70 **Rewe Familie Michalik 2**
REWE, Ulm
- 71 **AOK**
AOK-Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach
- 72 **Team RKU ErgoRunners I**
RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH
- 73 **Donauklinik**
Donauklinik Neu-Ulm
- 74 **CCG-FUNKy Girls**
Cassidian Communications GmbH, Ulm
- 75 **Fruchtwassermatrosen 2**
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. W. Janni
- 76 **Laborpower**
Zentrale Einrichtung Klinische Chemie, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. H. J. Groß
- 77 **MOT'ten 1**
Medizinisch Onkologische Tagesklinik Innere Medizin III, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. med. H. Döhner
- 78 **X-Ray Racer's 2**
Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. med. M. Beer
- 79 **TSS 3**
Daimler TSS, Ulm
- 80 **under pressure**
Southern Friends, Kempten Ulm
- 81 **MUKKI 2**
Mobile Ulmer Kinder- Kranken- und Intensivpflege MUKKI GmbH
- 82 **Tim und die Struppies**
Private Unterstützer
- 83 **Rewe Kriegel 2**
REWE, Ulm
- 84 **Datensurfer**
Institut für Epidemiologie und Med. Biometrie, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. D. Rothenbacher
- 85 **Pflege Daheim II**
Pflege Daheim Burmeister & Bosch, Ambulanter Pflegedienst, Ulm
- 86 **Beurer I**
Beurer GmbH, Ulm
- 87 **Rewe Kriegel 3**
REWE, Ulm
- 88 **BluManWieSe**
Uzin Utz AG, Ulm
- 89 **MUKKI 1**
Mobile Ulmer Kinder- Kranken- und Intensivpflege MUKKI GmbH

- 90 **Varionostic**
varionostic GmbH - bioanalytical services, Ulm
- 91 **RKU ErgoRunners II**
RKU - Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm gGmbH
- 92 **Impuls 2**
Impuls Gesundheitszentrum, Biberach
- 93 **Stadt Neu-Ulm**
Stadtverwaltung, Hauptamt, FB6, Neu-Ulm
- 94 **U-Girlies**
Uzin Utz AG, Ulm
- 95 **Fruchtwassermatrosen 3**
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. W. Janni
- 96 **NOKIA Turbo Schnecken**
Nokia Ulm
- 97 **Rentschler Biotechnologie**
Rentschler Biotechnologie GmbH, Laupheim
- 98 **MOT'ten 2**
Medizinisch Onkologische Tagesklinik Innere Medizin III, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. med. H. Döhner
- 99 **Knochenmarkschwimmer**
Innere Medizin III, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. med. H. Döhner

Rennen V

Meisterklasse (Vereinsmannschaften, Medaillengewinner des Vorjahres)

Finale So 16:36

- 101 **Rotary Club Münsingen**
Rotary Club Münsingen
- 102 **eyes and more**
eyes and more, Ulm
- 103 **Ladylike**
Ulmer Ruderclub Donau e. V. für Rotary Club Ulm
- 104 **Schornis**
Schornsteinfeger, Geislingen/Aufhshn.



Rennen P

Rennen der Stiftung Leben mit Krebs

Vorläufe So 15:54

Finale So 16:42

106 Donauhexen

Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. Dr. Jürgen Steinacker

107 DonauWelle

Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. Dr. Jürgen Steinacker

108 Ahoi

Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. Dr. Jürgen Steinacker

109 Rudi

Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. Dr. Jürgen Steinacker

110 Sunshine

Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. Dr. Jürgen Steinacker

111 NewStart

Sektion für Sport- und Rehabilitationsmedizin, Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. Dr. Jürgen Steinacker

Rennen S

Superfinale (Sieger aus F, X, und M)

Finale So 16:48



Die Teams

Einige Porträts

Bereits im Verlauf des Regattatrainings haben wir die Teams gebeten, ein paar Worte über sich und Ihre Beweggründe zur Teilnahme an der Regatta zu schreiben, evtl. ein Foto von sich zu machen. Hier sind die Teamporträts, wie sie in Ihrer Gesamtanzahl zum Redaktionsschluss vorlagen. Weitere Porträts sind über die Internetseite des URCD verfügbar. www.ulmer-ruderclub.de



AOK in Balance

AOK - Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach

Motto: Alle in einem Boot „Grün gegen Krebs“



Bantleon Revival

Hermann Bantleon GmbH, Ulm

Motto: Team Bantleon Revival, wir rudern wie dr Deifl.

Motivation: Bantleon das ist doch klar, startet auch in diesem Jahr.

Wir sind fit und motiviert wie immer, es gibt Teams die rudern schlimmer ;-)

Das Üben macht uns großen Spaß, wir waren bisher auch nie nass.

Die Aktion unterstützen wir sehr gern, denn uns beeindruckt die Sache, vor allem der Kern.

Kommt zur Regatta und jubelt uns zu,

wir sind die rote Bantleon-Crew.



BluManWieSe

Uzin Utz AG, Ulm



CCG-Wellensalat

Cassidian Communications GmbH, Ulm

Teilnehmer: Michael Thierer, Herbert Schmidt, Dominik Ruf, Cemal Cetin

Motto: Egal wieviel Wasser in der Donau oder im Boot ist, wir rudern.

Ziel: Teilnahme am Wettkampf mit vollständiger Besatzung.

Eigenschaften: Wir können mit Herausforderungen umgehen.

Beweggrund: Lieber bei Nebel auf dem Wasser als bei Sonne im Büro.



Datensurfer

Institut für Epidemiologie und Med. Biometrie,

Universitätsklinikum Ulm, Prof. Dr. D. Rothenbacher



Ladylike für Rotary Club Ulm

Ulmer Ruderclub Donau e.V.



Die Quietscheenten

Landratsamt Neu-Ulm

Besatzungsmitglieder: Corinna, Anja, Robert, Wolfgang

Euer Motto: Enten gut, Ende gut.

Unser Pate: Florian und Holger

Beweggrund zur Teilnahme und Ziel für diese Regatta:

2016 war Spaß - 2017 wird noch mehr Spaß!

Team-Outfit: gelbe T-Shirts: Ent(d)e gut, alles gut!



MOT'ten 1 - Medizinisch Onkologische Tagesklinik

Universitätsklinikum Ulm

Motto: Auch ohne Infusion und Spritze – sind wir spitze!



Nokia Roaring Rowers

Nokia Ulm

Besatzungsmitglieder: Wagner, Norbert; Chandra, Vikas; Narayanan, Iyer; Kudtarkar, Swapnil



NOKIA Team 2

Nokia Ulm



SCHWENK - Concrete of the seas

Kommen Sie an Bord der MS SCHWENK - CONCRETE OF THE SEAS! Damit werden Reiseträume wahr. Jetzt Kreuzfahrt buchen und genießen! Mehrfach ausgezeichnet - Vielfältige Aktivitäten - Höchste Sicherheit - Top Entertainment

Sie möchten zuerst Abenteuer und danach Entspannung? Dann wäre vielleicht unser Reiseangebot „Kreuzfahrt bei der Ulmer Rudern-gegen-Krebs-Regatta“ das Passende für Sie. Nach der 250 m langen Reise finden Sie im Wellness-Festzelt genau das Richtige für Ihren Geschmack. Große Auswahl an Donau-Kreuzfahrten ab Ulm-Friedrichsau! Viele Specials - Spezialportal Donaureisen - Persönliche Beratung - Traumhafte Donau erleben.



SCHWENK - Black Pearl

SCHWENK Zement KG, Ulm

Motto: Yo-ho, Piraten haben's gut, wir rudern und rudern und rudern,

vier Mann auf dem Rollsitz, der Käpt'n am Steuer, und rollen und rollen und rollen. Trinkt aus, Piraten, yo-ho.

Yo-ho, Piraten haben's gut, wir versenken die anderen und nicht uns selber,

Wir entern das Festzelt, wir trinken die Halbe, machen sie nieder, lassen nichts über.

Trinkt aus, Piraten, yo-ho.



SCHWENK - t-IT-anic

SCHWENK Zement KG, Fachbereich IT

Unser Motto: Keine Panik auf der t-IT-anic: Alles im Lot auf'm Boot, alles in Butter auf'm Kutter.

Beweggrund zur Teilnahme: Auf der Donau hat's deutlich weniger Eisberge.

Ziel für die Regatta: Nicht untergehen wie die Titanic

Eigenschaften des Teams: Wo wir sind, ist vorne.

Outfit: SCHWENK-Shirt



Vier Kurze

TSV Albeck

Besatzungsmitglieder: Melanie Kräuter, Irina Steck, Madeleine Bleher, Kerstin Modjesch

Unser Motto: Fröhlich sein, Gutes tun - und die Spatzen pfeifen lassen

Beweggrund: Mitmachen ist Ehrensache

Ziel für die Regatta: Ja zum Erfolg

Eigenschaften: Gefüttert und Getränkt

Team-outfit: Ordnungsgemäße Sportausrüstung in pink / schwarz

Eine alte Trainingsweisheit besagt:
In der (Kaffee)Pause wächst der Muskel!



HENRY'S

Deshalb zu Hause Henry's Kaffee aufbrühen,
Beine hochlegen und online bequem für
Kaffeenschub sorgen.

www.henrys.coffee

Fresh Bean Roaster

Der Regatta-Tag In und um und drumherum

Festzelt und Bewirtung

Neben der Regattastrecke, auf Höhe des Volksfestplatzes, befindet sich während der Veranstaltungstage das Festzelt des Ulmer Ruderclubs. Hier heißen wir alle Besucher des Donau-Cups ganz herzlich willkommen. Sie haben die Möglichkeit - von Feuerwurst & Co. bis Kaffee und Kuchen - aus einer Vielzahl von Speisen zu wählen. Natürlich haben Sie dort auch die Möglichkeit, sich an unserer umfangreichen Getränketheke zu erfrischen oder ein kühles Bier zu genießen.

Unser Festzeltteam freut sich auf Ihren Besuch!

Zeitplan (Stand: Redaktionsschluss)

07.30 Uhr: Öffnung Festzelt, Beginn der Regatta „Rudern gegen Krebs“ mit einem gemeinsamen Frühstück von Helfern und Gästen.

07.45 Uhr: Check-In der Teams im Festzelt (später im URCD-Zelt)

08.15 Uhr: Einweisung 1 für die Teams der Klassen Mixed und Frauen durch die Stiftung Leben mit Krebs, S. Grünewald-Fischer.

08.30 Uhr: Die ersten Teams der offenen Klasse „Mixed“ besteigen die Boote und bereiten sich in der Wartezone auf der Donau vor. Die anderen Teams folgen nach Regattaplan.

09.00 Uhr: Start der Regatta Rudern gegen Krebs (Vorläufe und Hoffnungsläufe)

09.45 Uhr: Ansprachen des OB G. Czisch, Begrüßung durch das integrative Tumorzentrum und die Sportmedizin der Uniklinik Ulm im Zelt sowie A. Huber, Ulmer Ruderclub Donau e.V.

10.15 Uhr: Einweisung 2 der Teams durch die Stiftung Leben mit Krebs, S. Grünewald-Fischer.

13.50 Uhr: Drachenboot-Einlagerennen der Pink Paddlers Tübingen SHG/Patienten

14.18 Start Halbfinalläufe

15.54 Uhr: Rennen der Stiftung Leben mit Krebs, Vorläufe

16.06 Uhr: Meisterklasse, Time Trial 1

16.18 Uhr: Finalläufe (Mixed, Frauen, Männer)

16.38 Uhr: Meisterklasse, Time Trial 2

16.42 Uhr: Rennen der Stiftung Leben mit Krebs, Finale

16.48 Uhr: Superfinale

17.15 Uhr: Siegerehrung und Party mit den Teams und deren Fans.
Moderation Arno Boes.



Zeitplan Rudern gegen Krebs

Sonntag 25.06.2017

Rennen X: Mixed

(2 Frauen u. 2 Männer/Boot)

Vorläufe (7 Läufe)	250 m	9:00
Hoffnungsläufe (4 Läufe)	250 m	11:54
Halbfinale (4 Läufe)	250 m	14:18
Finale	250 m	16:18

Rennen F: Frauen

(min. 3 Frauen/Boot)

Vorläufe (9 Läufe)	250 m	09:48
Hoffnungsläufe (7 Läufe)	250 m	12:24
Halbfinale (4 Läufe)	250 m	14:48
Finale	250 m	16:24

Rennen M: Männer

(min. 3 Männer/Boot)

Vorläufe (9 Läufe)	250 m	10:48
Hoffnungsläufe (7 Läufe)	250 m	13:12
Halbfinale (4 Läufe)	250 m	15:18
Finale	250 m	16:30

Rennen V: Meisterklasse (Vereinsmann-

schaften, Medaillengewinner der Vorjahre)

Time Trial 1	250 m	16:06
Time Trial 2	250 m	16:38

Rennen P: Rennen der Stiftung

„Leben mit Krebs“

Vorlauf 1	250 m	15:54
Vorlauf 2	250 m	16:00
Finale	250 m	16:42

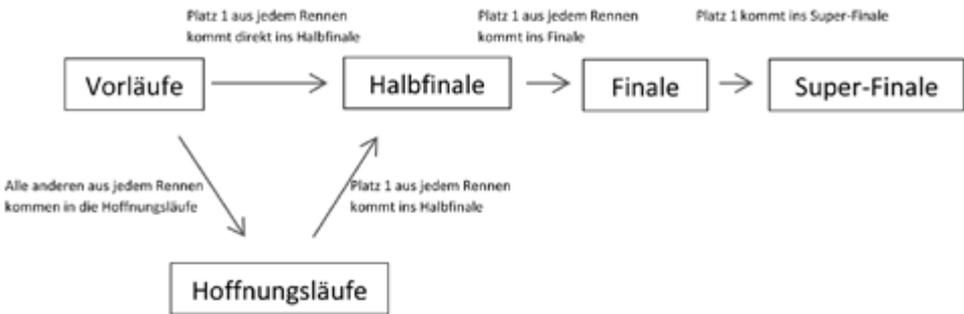
Rennen S: Superfinale

(Sieger aus F, X und M)

Finale	250 m	16:48
---------------	--------------	--------------

Qualifikationssystem Wie geht's weiter?

Rennen F: Frauen Klasse (mindestens 3 Frauen)



Rennen X: Mixed Klasse (2 Frauen/2Männer)



Rennen M: Männer Klasse (mindestens 3 Männer)



Rennen P : Rennen der Stiftung Leben mit Krebs

Platz 1 und 2 aus jedem Rennen kommen ins Finale A



Änderungen vorbehalten!



Um die Regatta herum Ulms kleine Spatzen

Im Rahmen des „Donau-Cup“ und der Ulmer Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ findet auch in diesem Jahr wieder das Kinderfest von Ulms kleine Spatzen statt. Wie in den vorangegangenen Jahren erhoffen wir uns auch für diese Benefizveranstaltung einen regen Besuch. Direkt neben und um das Festzelt des URCD erwarten Sie und vor allem Ihre Kinder: Spielstraße, Ballonfiguren von Resli, Clownin Filinchen, Kinderschminken mit Pipapo, Luftballons, u.v.m.! Außerdem gibt es eine große Tombola mit wertvollen Sachpreisen und spannenden Erlebnisgutscheinen. Wahrscheinlich sind viele Kinder schon gespannt auf einen bunten und spannenden Tag!

EIN STÜCKCHEN NORMALITÄT

Manche Kinder die im Heim leben, haben noch nie die Berge gesehen, geschweige denn ein Fußballspiel besucht. „Ulms kleine Spatzen“ versucht den Kindern ein paar schöne Stunden zu schenken und ihnen somit ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern.

Walter Biersack hat den Verein ins Leben gerufen und ist stolz auf sein Team. „Das alles können wir nur ermöglichen, weil wir Mitglieder haben, die uns immer wieder ihre Zeit schenken und mit Herzblut dabei sind.“ Dem Verein geht es darum, Kinder zu unterstützen, die aus der Region kommen.

Kindern, die es im Leben nicht leicht haben, möchten wir ab und zu schöne Stunden schenken. Um sie von ihrem Schicksal abzulenken, laden wir sie regelmäßig mit unserem „Spatzenbus“ zu einem kleinen Ausflug ein.

Ob Kinderbacken in einer Großbäckerei, der organisierte Besuch in einem Freizeitpark wie dem Legoland, Kinobesuche oder der Besuch eines Basketballspiels in der ratiopharm-Arena und Ähnliches: Mit unserem „Spatzenbus“ können wir bis zu sieben Kinder und einen Betreuer abholen, um diverse Aktivitäten durchzuführen. Denn diesen Kindern ist es oft finanziell nicht möglich, solche Unternehmungen zu machen.

Information zum Verein unter:
www.ulmskleinespatzen.de





Boote, Material und Pflege Werkstattzauberer Sepp Geprägs

Und weil auch mal ungewollt was kaputt geht ...

Neptun, Aphrodite, Venus, Vukovar und Donau – 5 geschätzte Boote des Ulmer Ruderclubs, die allen Ruderern des Clubs am Herzen liegen, im Dauereinsatz für Rudern gegen Krebs – noch mehr belastet als in der üblichen Jahresroutine, besonders in den letzten beiden Trainingswochen vor Regattastart. Ein morscher Bug, Sculls defekt, Schrauben von Rollsitzen weg, Holzleisten, die sich ablösen oder brechen, Kielleisten, die dahin gehen ... leider hilft nicht immer ein Notpflaster ... und deshalb sind wir alle froh, wenn Rudern gegen Krebs in diesen Wochen Vorrang bekommt und die so dringend benötigten Boote Dank der professionellen Soforthilfen durch unseren genialen Werkstattchef

Sepp Geprägs eine erste Hilfe erfahren bis hin zur Luxusreparatur und Herstellung eines neuen Bugs. Alle Defekte wurden von ihm immer prompt und phantastisch gut behoben – Danke vielmals!

An die Materialwarte Olaf Behrend und Frank Scherber – immer noch gilt „Wo gehobelt wird ...“ Wir haben alle unser Bestes versucht, um die Boote heil zu halten, was nicht ganz einfach ist. Danke für Eure Unterstützung. Danke auch an Attila Nagy und Jochen Thönnißen, der ebenso immer wieder Ansprechpartner war und auch noch zu ganz unmöglichen Zeiten losgezogen ist, um uns zu helfen.

Rudern gegen Krebs wäre nicht zu schaffen ohne die gemeinsame Leistung aller. Wir hoffen, dass wir alle Boote auch noch sicher bis zur Regatta bringen, zumindest sah das bei Redaktionsschluss noch so aus!

In eigener Sache

Nachlese des Orga-Teams

Aufgrund der Erfahrungen vom letzten Jahr wollten wir es in diesem Jahr viel besser machen, denn der Regatta-Tag hatte deutliche Spuren bei allen beteiligten Personen – auch uns selbst - hinterlassen. Uns allen war klar: Das waren neben viel zu viel Wasser deutlich zu viele Boote!

Und so war das gleich einer der ersten Punkte auf unserer Liste der Dinge, die es 2017 zu verbessern galt, die Anzahl der teilnehmenden Teams möglichst auf 80 zu begrenzen. Im Vergleich zu 2015 erschien uns das optimal und auch gut für den Erlös für den guten Zweck.

Desweiteren wollten wir den Anmeldezeitraum vorverlegen, um so den Trainingsplan auszudehnen und allen Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, Wunschtermine einzutragen.

Auch waren wir mit unseren Verwaltungsunterlagen angefangen von der Verknüpfung Team-Pate über das Buchen von Trainingseinheiten bis hin zur Bestellung der Helfer-T-Shirts, um nur die wichtigsten aufzuführen, sehr unglücklich.

Aufgrund der erschwerten Bedingungen durch den erwarteten hohen Wasserstand war es uns auch ein großes Anliegen zu versuchen, die Trainingseinheiten komplett zu „Rudern2000“ zu verlegen.

Dies waren im Großen und Ganzen die wichtigsten Punkte, die es für uns galt, in der Zukunft zu verändern.

Letzter Punkt hat in der Umsetzung, neben dem unerwartet niedrigen Wasser-

stand in diesem Jahr, hervorragend geklappt, und wir sind dem Vorstand von „Rudern2000“ ausgesprochen dankbar, dass er uns wochenlang beherbergt hat, und er und die Mitglieder über so manche Unzulänglichkeit hinweggesehen haben. Herzlichen Dank an dieser Stelle dafür!

Eine super Lösung, was die Verwaltung von Trainingsplänen, Paten, Helfern etc. betrifft, hat still und heimlich Christian geliefert. Mit Hilfe dieses Instruments konnte jeder, der wollte, sich einloggen, Termine buchen und nachschauen, oder sich einfach nur einen Überblick verschaffen, wie viele Helfer noch wo gesucht werden. Dies hat es auch unmöglich gemacht, bereits gebuchte Trainingstermine einfach zu löschen und natürlich konnten sich mehrere Personen gleichzeitig einwählen, ohne dass andere herausgefallen sind. Ein tolles Hilfsmittel, das uns außerdem viel Ärger und Mühe mit dem Abgleichen verschiedener Excel-Tabellen erspart hat, die wir im Vorjahr zu Hauf gemacht und gehütet hatten!

Mit unseren anderen Verbesserungswünschen hingegen sind wir leider nicht so weit gekommen, wie wir geplant hatten. So wurde der Anmeldetermin für die Regatta von Seiten der Stiftung „Leben mit Krebs“, über deren Portal diese Anmeldung laufen sollte, immer wieder verschoben, und bei uns gingen täglich mehr und mehr Anfragen ein, wann es nun endlich losgehe, denn niemand wollten den richtigen Zeitpunkt verpassen, da bereits durchgesickert war, dass das Feld der Teilnehmer begrenzt würde. Als das Portal dann endlich am 6. April anstatt am 27. März geöffnet hatte, hat es auch niemanden gewundert, dass wir die magische Zahl 80 innerhalb kürzester Zeit erreicht



hatten. Was aber sollten wir mit den Teams machen, die sich per E-Mail gemeldet und nach der Anmeldung gefragt hatten? Was sollte mit denen geschehen, die ganz brav auf die Möglichkeit der Anmeldung gewartet und nicht damit gerechnet hatten, dass innerhalb eines halben Tages alle Plätze vergeben waren?

Es wurde hin- und herüberlegt, mit Sponsoren gesprochen, weiter nach Paten gesucht, ohne die bei unserer Veranstaltung ja wirklich nichts geht. Letztendlich kamen wir zu dem Entschluss, dass wir mit den 101 Teams jetzt zurechtkommen, und so sind wir mit dieser Anzahl in die Regatta-Vorbereitung gestartet. Wir hoffen, das sehen die Starter und anderen Helfer am Tag der Regatta auch so (und richten bis dahin täglich ein Stoßgebet nach oben mit der Bitte um optimale Bedingungen).

Was gibt es noch zu sagen? Die Informationsunterlagen, die uns von der Stiftung immer zugesagt und zugeschickt werden, kamen (wie immer) erst nach Regatta-Anmeldeschluss bei uns an. Mal sehen, wann die T-Shirts eintreffen. In jedem Fall ist die Unterstützung dürftig und die Kommunikation sehr mangelhaft. Für uns, die wir uns viel Mühe geben, unsere vom URCD übertragene Aufgabe so gut wir nur irgendwie möglich umzusetzen, ist die Zusammenarbeit ausgesprochen schwierig und frustrierend gewesen.

Abschließen möchten wir aber unbedingt positiv, denn die Ausbildung der Teams, die zum Teil zum ersten Mal auf Wasser sind, zum Teil aber von der ersten Regatta vor drei Jahren regelmäßig „mit im Boot“ sind, macht einfach großen Spaß und hilft über vieles hinweg!

Die Zusammenarbeit mit allen Paten und Trainern war zu jeder Zeit klasse – Ihr habt uns immer vermittelt, dass das für Euch so passt, wie wir es machen und wir unsererseits waren wir immer froh um Eure flexiblen Hilfen bei Ausfällen und Noteinsätzen. Das hat uns viel Spaß gemacht und sehr geholfen.

An das Team „Helfer gesucht“, Jörg, Melanie, Anja und Karin sowie die Drachen - Cup'ler, Max und Christian – danke schön!

In diesem Sinne wünschen wir allen Teams einen erfolgreichen Regatta-Sonntag:

„Ahoi – und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!“

ORGA-Team Rudern gegen Krebs 2017
Sabine Aschoff,
Christian Aschoff,
Conny Olz,
Gudrun Vetter-Thanner,
Hartmut Dieterich,
Kerstin Stöhrer,
Günter Oswald





GESUNDNAH

**JETZT ZUR AOK WECHSELN UND
GESUNDNAH ERLEBEN. gesundnah.de**

Ulmer Ruderclub „Donau“ Tradition - Leistung - Leidenschaft



130 Jahre

Aus England, dem Mutterland des Rudersports, kam das Wettkampfrudern bereits 1836 nach Deutschland. Damals noch in sehr einfachen Booten, erst später machten technischen Erfindungen, wie Ausleger, Dolle und Rollsitze sportliche Höchstleistungen in Ruderrennbooten möglich.

Der Ulmer Ruderclub Donau gründet sich bereits 1887 im berühmten Fischerviertel in Ulm, nur wenige Jahre nach Gründung des ersten Deutschen Ruderverbands. Das erste richtige Bootshaus stand damals vor der Stadtmauer beim Metzgerturn. Mit Weiterentwicklung und dem Umzug auf die Neu-Ulmer Seite liegt die Mitgliederzahl in den 20er Jahren bald bei 170. Erste Boote werden angeschafft. Das jährliche Anrudern ist ein gesellschaftliches Ereignis. Bis im Bombenhagel des zweiten Weltkrieges 1945 alles verloren ging.

Unmittelbar danach neu gegründet, geht es ab 1946 mit einem provisorischen Bootshaus auf dem alten Gelände beim Donaabad weiter und danach steil bergauf. Seit 1961 befindet sich der Ulmer Ruderclub Donau an der heutigen Stelle, unterhalb der Adenauerbrücke auf Neu-Ulmer Seite. Durch mehrere wasserbauliche Maßnahmen wurde das Ruderrevier des Ulmer Ruderclub Donau zu dem, was

es heute ist – vom Fischerheim am Stauwehr bis zur Böfinger Halde – 10 km herrliche Flusslandschaft, die den Ruderern zur Verfügung stehen. Idylle an der oberen Donau, Flaniermeile in Höhe der beiden Stadtzentren im mittleren Bereich, Regattastrecke in der Friedrichsau und breiter Umkehrbereich am Kraftwerk. Technisch abwechslungsreich und herausfordernd, für Augen und Seele eine Freude!

Das neue, schön im eigenen Gartenbereich gelegene und weithin sichtbare Bootshaus entsteht mit viel Eigenleistung und wird 2010 als URCD-Leistungszentrum in Betrieb genommen. Es bietet heute nahezu 650 Mitgliedern eine Trainings-Sportstätte mit hohem Komfort und freundlicher, von Ruderkameradschaft geprägter Atmosphäre. 2012 feiert der Ulmer Ruderclub Donau sein 125-jähriges Bestehen.

Seit jeher wird im URCD Ausbildung groß geschrieben, denn Leistungsträger werden nicht geboren. Talent benötigt Förderung und sorgfältige Entwicklung – und Talente werden nicht selten über den Breitensportzugang bzw. den Jugendsport im URCD gefunden. Nach dem Erlernen erster Ruderkenntnisse können die sportlich ambitionierten jugendlichen Ruderer/innen unmittelbar in den Leistungsbereich der Junioren wechseln und umfangreicher trainieren. Die Teilnahme an Ruderregatten ist fester Bestandteil. Der URCD hat so manches Talent gefunden und zu Höchstleistungen befördert.

Unter Federführung des aktuellen Vorstands A. Huber und dem sportlichen Gesamtleiter R. Hörmann (1984 selbst Olympiasieger) folgt 2014 der bisherige Höhepunkt: Der Ulmer Ruderclub als erfolgreichster Verein der Doppelstadt



Ulm/Neu-Ulm, wird ab sofort mit einem „Bundesstützpunkt“ zur Heimat für den rudersportlichen Nachwuchs von Baden-Württemberg und Bayern.

Doch was wäre ein Leistungszentrum ohne die Verankerung und Integration in die breite Bevölkerung hinein? Hier schlägt das Herz des URCD und hier bildet die Ruder-Gemeinschaft die Basis, die die Höchstleistungen Einzelner erst möglich macht und trägt. Ob im gemeinschaftlich lockeren Rudern bis hin zu Wanderfahrten oder dem sportlich ambitionierten Rudern mit höchstem Leistungsanspruch an sich oder ein Team, sowie regelmäßiger Teilnahme an Regatten im In- und Ausland – alle finden hier Ihre Erfüllung.

Diese Rudergemeinschaft eint der Stolz auf den traditionsreichen Verein, die Liebe zum Wasser und der sie umgebenden Natur, sowie der Wunsch nach Entwicklung der eigenen Ruder-Technik. Das Streben nach Perfektion in der Technik steckt in allen Ruderern, ob Leistungssport oder Breitensport. Und wer dies kennt – dieses Gefühl der einzigartigen Harmonie mit sich oder dem Team, verbunden mit dem sanften Geräusch eines dann „dahinfliegenden“ Bootes, der teilt sie, die Leidenschaft der Ruderer – für den perfekten Schlag.

Rudern ist erlernbar - Machen Sie mit!

Ulmer Ruderclub „Donau“ Unsere Sportler

Lang ist sie, die Liste unserer Olympiateilnehmer!

Bereits 1972 war der URCD mit Gerhard Auer im Vierer mit vertreten. Beim Heimspiel auf der Regattastrecke in München-Oberschleißheim gab es seinerzeit Gold. Zwölf Jahre später, also 1984 in Los Angeles starteten Raimund Hörmann und Dieter Wiedemann im Doppelvierer und fuhren ebenfalls olympisches Gold ein.

Sich überhaupt für die Spiele zu qualifizieren ist alles andere als einfach. Claudia Barth schaffte dies im Zweier-ohne und durfte im Jahr 2000 in Sydney starten. Im Finale belegte sie mit Partnerin Lenka Wech den sechsten Platz im Zweier-ohne. Claudias Bruder Johannes Barth qualifizierte sich seinerzeit als Ersatzmann

Der URCD-Vertreter 2008 in Peking hieß Urs Käufer. Sein Vierer-ohne musste vor Ort zwei krankheitsbedingte Ausfälle verkraften. Mehr als der sechste Platz war nicht drin.

Aus URCD-Sicht durfte 2012 als olympisches Garant-Jahr gelten. Gleich vier Athleten starteten auf den Dorney-Lake bei Eton, 60 km westlich von London.

Alles überstrahlt hat der Olympiasieg des Deutschlanddichters mit Maximilian Reinekt an Bord. Vier Jahre lang blieb das Flaggschiff ungeschlagen und krönte diesen Zyklus mit einem phantastischen Sieg über Kanada und die gastgebenden Briten. Die Leistung der anderen drei war ebenfalls nicht von schlechten Eltern. Alle standen sie im Finale und belegten dort den sechsten Platz. Kerstin Hartmann im





Zweier-ohne, Lena Müller im Leichtgewichts-Doppelzweier und Urs Käufer im Vierer-ohne.

Das Olympiajahr 2016

Alle unsere Olympiateilnehmer bezeichnen die Spiele als einmaliges Ereignis in einem Sportlerleben. Das war mitunter Antrieb für Kerstin Hartmann und Maximilian Reinelt bis Rio 2016 weiter zu trainieren. Kerstin konnte sich erneut für den Zweier-ohne qualifizieren. Max, na klar, für den Deutschlandachter.

Schon im Vorfeld stand fest: Max wie auch Kerstin würden ihre tolle Karriere nach der olympischen Regatta beenden. Ihnen gelang Anfang Mai bei der EM, diesmal auf dem heimischen Beetzsee in Brandenburg/Havel, ein hervorragender Einstieg in die Saison. Bei fast nicht mehr ruderbaren Wellen holte sich Kerstin mit ihrer Partnerin Kathrin Marchand (Leverkusen) die Silbermedaille. Lediglich die Weltmeisterinnen aus Großbritannien waren etwas besser als die Deutschen. Anfangs tat sich auch Max mit seinen Kameraden aus dem Achter mit den Wellenbergen sichtlich schwer, doch auf den letzten 500 Metern servierten sie die bis dahin führenden Russen regelrecht ab und durften sich über die erfolgreiche Titelverteidigung freuen. Über den World-Cup auf dem Rotsee machten sich die Ulmer Ende Juli auf den Weg nach Rio.

Die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro Für den Zweier mit Kerstin und Kathrin reichte es diesmal nicht ins Finale, da sie in ihrem Halbfinale nicht unter die ersten Drei ruderten. So starteten sie im B-Finale kamen dort hinter China auf den zweiten Platz, was in der Endabrechnung den achten Rang bedeutete. Eine kleine Grup-

pe Ulmer Fans war ebenfalls vor Ort. Sie sahen zu Beginn der Rennen gleich mal einen Vorlaufsieg des deutschen Achters. Doch sie sahen auch den anderen Vorlauf, in dem die Briten mit einer schnelleren Zeit zu überzeugen wussten. Und von da an war klar: all die hinteren Platzierungen der Briten im Jahr 2016 waren nichts anderes als ein großer Bluff. Wollten Max und Co. erneut olympisches Gold, mussten sie erst mal an dieser, übermächtigen Crew vorbei.

Das Finale wurde am 13. August um 11:27h auf die Strecke geschickt und die Briten wurden ihrer Rolle als Favoriten mit ihrem Start-Ziel-Sieg ziemlich gerecht. Wie schon bei den WM-Finals der Vorjahre ruderten sie auf den mittleren 1000 Metern am schnellsten, so schnell, dass auch ein phantastischer Schlusspurt der Deutschen die Goldfahrt ihrer jahrelangen Konkurrenten nicht mehr aufhalten konnte.

Es wurde Silber für den Deutschlandachter. Wohlgermerkt, sie hatten mit diesem tollen Finale Silber gewonnen, keineswegs Gold verloren. Es war erneut ein großes Rennen das Max und seine Kollegen da abgeliefert haben.

Die Ulmer Ruderer nach dem Olympiajahr 2016

Inzwischen sind sie alle abgetreten unsere „großen Vier“ Max, Kerstin, Lena und Urs. Sie stehen entweder voll im Beruf oder kurz vor dem Abschluss ihrer Ausbildung. Von 2006 bis 2016 haben sie den URCD auf allen großen Regattaplätzen dieser Welt mehr als würdig vertreten. Sie haben all die Jahre sehr viel und sehr hart gearbeitet, und sie haben viel erreicht, aber auch Rückschläge einstecken müssen. Und



neben dem Riesenhaufen an Erfolgen und Medaillen vereinten sie stets die Tugenden des Ruderns: Fleiß, Leidenschaft, Fairness, Teamgeist. Und genau deshalb gehören sie zu den ganz großen Sportlern.

Erfolgreiche URCD-Ruderer der letzten 10 Jahre

Geprägt wurde diese Zeit vor allem durch ein Quartett: Kerstin Hartmann, Lena Müller, Urs Käufer und Maximilian Reinelt.

Die Aufzählung ihrer Medaillen bei den Weltmeisterschaften der Junioren und U-23-Ruderer würde hier den Rahmen sprengen.

Bei den Erwachsenen ging es 2006 mit einer WM-Silbermedaille los, die Urs als damals 22-jähriger im Vierer-ohne holte. Ab 2009 war Urs nicht mehr allein. Nicht nur er, sondern auch Kerstin Hartmann und Leichtgewicht Lena Müller ruderten erfolgreich bei den World-Cups. Zum Saisonhöhepunkt, es war die WM in Poznan, Polen, gab es Gold mit dem Deutschlandachter in dem Urs ruderte, ebenso Gold im leichten Doppelvierer mit Lena und den vierten Platz für Kerstin Hartmann im Zweier-ohne.

2010 startete Max international durch. Er schaffte den Sprung in den Deutschlandachter und blieb mit dem Flaggschiff bis zum olympischen Finale 2012 ungeschlagen. 2010 bei der WM in Neuseeland stand der WM-Titel für Max und den Achter zu buche. Gold ebenfalls für Lena Müller im leichten Doppelvierer, Platz sechs für Kerstin im Zweier-ohne und der achte Platz für Urs im Vierer-ohne. Im gleichen Jahr holte der Vierer mit Urs und der Achter mit Max die Europameisterschaft in Portugal. Richtig gut war auch die Silbermedaille von Kerstin im Zweier-ohne. Zwei Medaillen brachte das URCD-Quartett 2011 von der WM in Bled, Slowenien heim. Erneut Gold für den Achter mit Max und Bronze für Lena im leichten Einer. Der Vierer mit Urs wurde Vierter, Kerstin landete im Zweier-ohne auf dem zwölften Platz.

2013 fand die WM in Südkorea statt. Und auch hier durften sich die Ulmer über Achter-Silber für Max und seine Kollegen sowie Bronze für Lena Müller im leichten Doppelzweier freuen.

2014 WM in Amsterdam: Max gewann Silber im Achter, Leonie Pieper Bronze im leichten Doppelvierer, Kerstin erreichte den 7. Platz im Frauen-Achter, Lena war leider wegen Krankheit nicht am Start.

2015 WM in Aiguebelette, Frankreich: Max gewann Silber im Achter, Lena und Leonie Pieper Gold im leichten Doppelvierer, Kerstin wurde 8. im Zweier-ohne.

Die Zukunft – Bundesstützpunkt Nachwuchs

Seit 2014 ist der Ulmer Ruderclub Donau e.V. Heimat für den rudersportlichen Nachwuchs von Baden-Württemberg.



Und wie könnte es also weitergehen?

Ob die Japaner in drei Jahren bei den nächsten olympischen Spielen URCD-Athleten bestaunen dürfen, klar das steht in den Sternen. Tatsache ist allerdings, dass ein recht hoffnungsfroher kleiner, aber feiner Haufen 16- bis 23-jähriger Ruderer/innen seine Duftmarken auf den nationalen Regattaplätzen hinterlässt. Man kann sich gut vorstellen, dass der Ein oder die Andere dereinst im internationalen Geschäft mitmischen kann.

Wer das sein könnte? – das wird hier nicht verraten, denn der Nachwuchs soll ganz unbelastet seine Entwicklung nehmen können.

HJKäufer, K. Stöhrer

Ulmer Ruderclub Donau e.V. Die Zukunft der Rennrunderer

Der Ulmer Ruderclub ist seit Jahren ein erfolgreicher und traditionsbewusster Sportverein. Über viele Generationen hinweg wird Tag ein Tag aus der Rudersport auf unserer schönen Donau ausgeübt.

Eine Generation, die zurzeit vier Mal wöchentlich mit viel Ehrgeiz, Leidenschaft und Motivation das Rudern im Ulmer Ruderclub besonders aufleben lässt, sind die „Kleinsten“ unter den URCDlern: Die C-Junioren.

Mit viel Begeisterung geben 20-30 Jungen und Mädchen zwischen 11-14 Jahren jede Trainingseinheit ihr Bestes, um eines Tages ihren Vorbildern nachzueifern.

Vorbilder, die der Ulmer Ruderclub besitzt wie kaum ein anderer Ruderverein in Deutschland. Ehemalige Olympiateilnehmer, Weltmeister und der eine oder andere Olympiasieger tummeln sich auf der Donau auf dem idyllischen Ruderrevier.

Vielleicht sind diese Vorbilder der Grund dafür, dass die Ulmer Ruderjugend inzwischen landesweit ganz vorne mitspielt. Vielleicht ist es aber auch die einzigartige Gruppendynamik in dieser Jugendmannschaft, die die Erfolge mit sich bringt.

Auf Regatten im Umland konnte inzwischen nahezu jeder der „Kleinen“ einen Sieg mit an die Donau bringen: So gab es in diesem Jahr z. B. 11 erste Plätze bei der Regatta in Heidelberg, 8 erste und zweite Plätze bei der Regatta in Esslingen – und damit auch die Qualifikation für die „Deutsche Meisterschaft“ für C-Junioren. Die Kinder freuen sich riesig, den URCD



auf dem BW zu vertreten. Damit sind wir Trainer mehr als zufrieden! Es zeigt uns, dass der Weg passt.

Gegenseitige Unterstützung - Wenn ich überlege, wie wir im Herbst noch in diesen dicken GIG-Booten über die Donau "geschlichen" sind, bin ich selber überrascht, wie schnell die Kleinen nun unterwegs sind. Dass das alles so schnell und so gut vorangegangen ist, lag aber auch daran, dass die erfahrenen C-Junioren den "Neulingen" immer wieder geholfen haben und unzählige Einheiten mit ihnen im Boot verbracht haben.

Die gute Stimmung im Team ist meiner Meinung nach der Grundstein für all das, was die Kleinen in diesem Jahr erreicht haben. Nach jedem absolvierten Trainingslager hat man gemerkt wie die Stimmung immer noch besser wurde. Deshalb wollen wir auch zukünftig jährlich Sommercamps machen – das schweißt die Gruppe zusammen und ist die bislang erfolgreichste Variante, Jugendliche für das Rudern zu begeistern!

Lena Müller
Trainerin C-Jugend URCD



Lena Müller

Athletin und Trainerin

Lena Müller (geb. in Duisburg) wohnt, arbeitet und trainiert seit 2010 in Ulm. Ihre größten Erfolge sind die Siege bei den Weltmeisterschaften 2009, 2010 und 2015 im Leichtgewichts-Doppelvierer sowie die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012.

Seit 2016 engagiert sie sich sehr erfolgreich als Trainerin der C-JuniorInnen im Ulmer Ruderclub.

2008: 5. Platz WM im LG 4x
2009: 2. Platz U23-WM im LG 2x
2009: 1. Platz WM im LG 4x
2010: 1. Platz WM im LG 4x
2011: 3. Platz WM im LG 1x
2012: 6. Platz Olymp. Spiele im LG 2x
2013: 3. Platz WM im LG 2x
2014: 2. Platz EM im LG 2x
2015: 1. Platz WM im LG 4x

Wollen Sie Rudern lernen? Oder Drachenboot fahren?

Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.ulmer-ruderclub.de
Dort finden Sie alle notwendigen Infos.

Für Ihre Anfragen zum Thema Rudern
wenden Sie sich bitte an:

rudernlernen@ulmer-ruderclub.de
Tel: 0731 - 87852
Geschäftsstelle URCD

Wenn Sie mit Ihrer Firma oder Gruppe mal
probeweise Drachenboot fahren möchten
oder es bereits „Ihre“ Sportart geworden
ist, die Sie gerne regelmäßig betreiben
wollen und auch mal an einer Drachen-
bootregatta teilnehmen möchten, wen-
den Sie sich bitte an:

info@ulmer-ruderclub.de
Tel: 0731 - 87852
Geschäftsstelle URCD



zipperlen

**BAUSTOFF
LEBEN**

Weil uns die Begeisterung und Leidenschaft für unsere Produkte Zement und Beton antreibt.



Donau-Cup 2017

Veranstalter:

Ulmer Ruderclub „Donau“ e.V.
Bootshausstr. 7, 89231 Neu-Ulm
Telefon (0731) 8 78 52
info@ulmer-ruderclub.de
www.ulmer-ruderclub.de

Gesamtleitung Donau-Cup
Regattastrecke
Team Zeitnahme & Ergebnisse
Team Start

Andreas Huber, Raimund Hörmann
Gerhard Strähle, Frank Scherber
Erhard Engelmann, Philip Rapp, Holger Ulmer
Claudia Barth, Holger Ulmer, Ilja Erche, Theo
Eckhardt, URCD-Jugend

Orga-Team Drachen-Cup
Orga-Team Rudern gegen Krebs

Christian Drescher, Max Löwlein
Christian Aschoff, Sabine Aschoff, Conny Olz,
Günter Oswald, Kerstin Stöhrer, Gudrun Vet-
ter-Thanner, Hartmut Dieterich
Karin Miller, Melanie Guse, Anja Regner,

Orga-Team Helfergesucht

Jörg Haußer

Essen & Trinken

Raimund Hörmann, Nicole Huber, Cordula
Brehm, Team Helfergesucht

Team Festzelt & Volksfestplatz

Raimund Hörmann, Enrico Daniel,
URCD-Jugend

Regattaarzt

Helmut Reinelt

Regattasprecher

Thomas Kießling, Eva Nitschke, Arno Boes

Presse, Werbung und Sponsoren

Andreas Huber, Markus Schariat

Kasse

Sabine Stumpf, Markus Reinholz

Programmheft:

Andreas Borgolte, Markus Schariat,
Kerstin Stöhrer

Teampremierung, Donau-Cup Party

Walter Notz, Thomas Kießling, Max Löwlein

Impressum

Programmheft zum Donau-Cup 2017

Herausgeber:

Ulmer Ruderclub „Donau“ e.V.

Redaktion und Gestaltung

Markus Schariat und Andreas Borgolte

Druck:

Druck und Medien Zipperlen, Ulm-Dornstadt

Erscheinungsdatum:

23. Juni 2017

Inhaltliche Änderungen vorbehalten!

Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern

ACTIV-Fahrschule ESPENHAHN	www.activ-fahrschule-espenhahn.de
AutomotiveDistanceControlSystems GmbH	www.continental-corporation.com
AOK-Die Gesundheitskasse Ulm-Biberach	www.aok-bw.de
Brauerei Gold Ochsen GmbH	www.gold-ochsen.de
Druck & Medien Zipperlen GmbH	www.zipperlen.de
Einenkel Toranlagen GmbH	www.einenkel-ulm.de
EXTERNI Wohn- und Gewerbebau GmbH	www.externi.de
Hagmann Umzüge GmbH	www.hagmann-umzug.com
Heim Bauunternehmen	www.heim-gruppe.de
Henry's Coffee World AG	www.henrys-coffee.de
Hermann BANTLEON GmbH	www.bantleon.de
Innovationsregion Ulm	www.innovationsregion-ulm.de
Kussinger Bau	www.kussinger-bau.de
LINDENMANN GmbH + Co.	www.lindenmann.de
PEG Ulm mbH	www.peg-ulm.de
PERI GmbH	www.peri.de
ratiopharm GmbH	www.ratiopharm.de
Rollo Huber	www.rollo-huber.de
SCHWENK Zement KG	www.schwenk.de

Sparkasse Ulm

www.sparkasse-ulm.de

sudhoff technik GmbH

www.sudhoff-technik.de

Thanner Arbeitsbühnen

www.thanner.de

Theodor Wölpert GmbH & Co. KG

www.woelpert.de

Weber Naturstein

www.weberstein.de

Weinreich Bedachungen GmbH & Co. KG

www.weinreich-bedachungen.de



Gemeinsam, sicher und schnell ans Ziel

**Beim Sport wie beim Bauen gilt:
Geschwindigkeit und Technik entscheiden**

PERI[®]

**Schalung Gerüst
Engineering**

www.peri.de

Familienfreundliche Jobs!

Die clevere Alternative! Auf Mütter und Väter warten attraktive Arbeitsplätze in der Innovationsregion Ulm. Ausführliche Informationen und eine Jobsuchmaschine finden Sie unter der Rubrik „Karriere“ auf www.innovationsregion-ulm.de

Innovationsregion Ulm

Olgastraße 101, D - 89073 Ulm

Tel.: 0731/173-121, Fax: 0731/173-5121

info@innovationsregion-ulm.de

www.facebook.com/InnovationsregionUlm

www.twitter.com/RegionUlm

www.youtube.com/innoregionulm



MODERNSTE MEDIEN-TECHNIK, GEPAART MIT EINEM **WOHLFÜHL-AMBIENTE** MACHEN DAS **BANTLEON FORUM** ZU EINEM VERANSTALTUNGS-GEBÄUDE DER BESONDEREN ART, IM HERZEN DER WISSENSCHAFTSSTADT ULM.

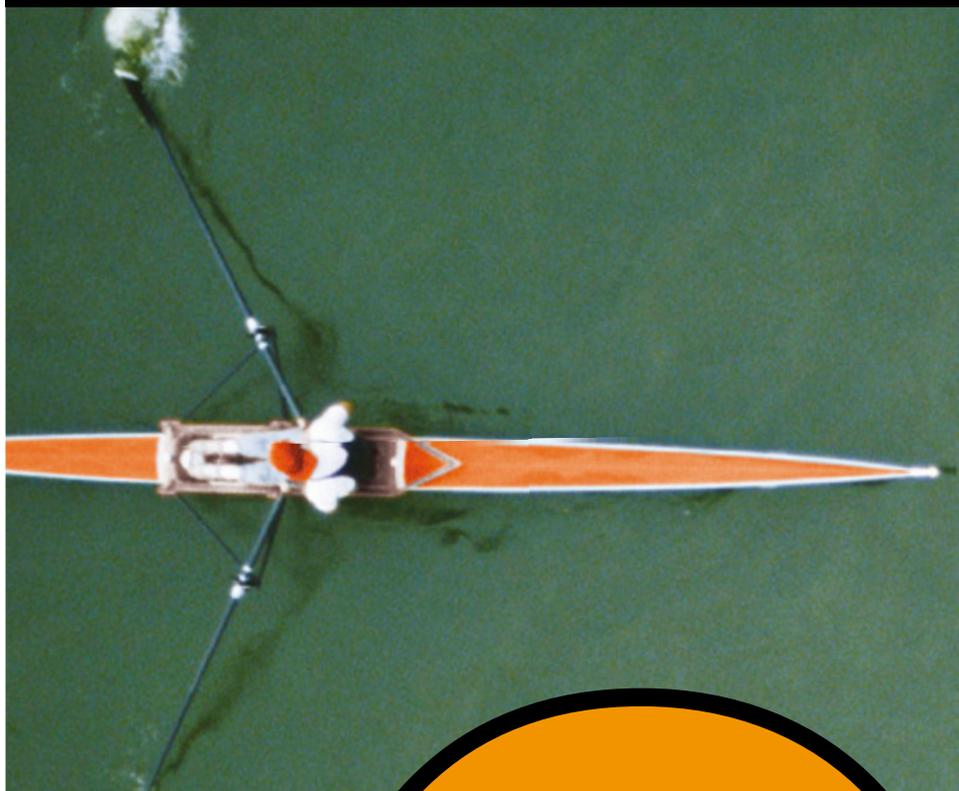


- ◆ Fachliches und überfachliches Seminarprogramm
- ◆ Seminar- und Veranstaltungsräume
- ◆ Vielfältige Raum- und Bestuhlungsmöglichkeiten
- ◆ Moderner Bewirtungs- und Cateringbereich
- ◆ Branchenübergreifende Events und Veranstaltungen



BANTLEON FORUM für Wissen & Dialog · Blaubeurer Straße 32 · 89077 Ulm
Tel. 0731. 39 90-130 · Fax -8130 · forum@bantleon.de · www.bantleon-forum.de

Haustüren | Innentüren | Garagentore | Glas



**Immer eine
Bootslänge
voraus!**

www.einenkel-ulm.de

einenkel
toranlagen ulm



GAS- UND WASSERINSTALLATION
GASGERÄTE • KUNDENDIENST
BADSANIERUNGEN • GASHEIZUNGEN

Riedwiesenweg 16 _ 89081 Ulm
Telefon 07 31 / 38 67 26 _ Fax 38 77 54



BAU
ENERGIE
BAUSTOFFE
VERWERTUNG
LANDWIRTSCHAFT
NOBITZ QUARZ

HEIM IST DORT... WO ENERGIE IM SPIEL IST

Unsere Tradition liegt im Bau. Die Gegenwart geht weit darüber hinaus. Die HEIM Unternehmensgruppe ist bundesweit mit innovativen Geschäftsbereichen aufgestellt. Von Baustoffen über alternative Energien bis zu unserem eigenen patentierten Quarzsand Nobitz Quarz®.

www.heim-gruppe.de

Wir bieten Arbeits- und Ausbildungs-
plätze direkt vor Ihrer Haustür.



„Ruder halt“

jetzt ein alkohol-
freies Hefeweizen
von Gold Ochsen



www.goldochsen.de



Ulms *flüssiges* Gold



Dabeisein ist einfach.



sparkasse-ulm.de

Sport verbindet.

Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Sparkassen engagieren sich regional wie national.



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Ulm**